

## BÜRGERFORUM

Gemeinwohl im Blick

SEITE 2

## STADTUMBAU 2010

„Baustart“ liegt vor

SEITE 2

## STADTTEIL GLAUCHA

Anti-Graffiti-Projekt

SEITE 4

## BEKANNTMACHUNGEN

UND AUSSCHREIBUNGEN

SEITEN 3-8

## Gesetz gegen Hundegefahren

Bereits im Januar hat der Landtag von Sachsen-Anhalt das „Gesetz zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren“ beschlossen. Zum 1. März ist das Gesetz nun in Kraft getreten. Hundehalter und Hundeführer haben danach viel Neues zu beachten. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Informationen für Hundehalter unter [www.halle.de](http://www.halle.de)

## Qualitätssiegel für Stadtmarketing

Die Stadt Halle (Saale) präsentiert sich ab dem heutigen Mittwoch gemeinsam mit der Kooperation „Stadt-sprung-Städte zwischen Harz und Elbe“ bis 15. März auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin ITB. Auf der führenden Tourismusmesse wird die Tourist-Information der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH am morgigen Donnerstag, dem 12. März, mit dem Qualitätssiegel „ServiceQualität Sachsen-Anhalt“, Stufe 1, ausgezeichnet.

## Fotokinder

waren unterwegs

Elf Mädchen und Jungen zwischen acht und zehn Jahren aus Halles Süden, die nach der Schule den Hort „Bäumchen“ der SKV Kita gGmbH besuchen, haben vom 10. November 2008 bis Februar 2009 mit Fotoapparaten ihre Lebenswelt erkundet. Die Fotos der Kinder sind bis 30. April im Ratshof zu sehen.

## Halloren kreiert Händel-Praline

Mit der offiziellen Eröffnung des Festjahres anlässlich des 250. Todestages von Georg Friedrich Händel durch Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Dr. Philipp Adlung, Direktor der Stiftung Händel-Haus präsentierte die älteste Schokoladenfabrik Deutschlands, die Halloren Schokoladenfabrik, im Vormonat ihre Händel-Praline und die neuesten Kreationen der Halloren Chocolatiers.

## Kamingespräch im Chr.-Wolff-Haus

Am Donnerstag, dem 19. März, 19.30 Uhr, lädt das Stadtmuseum Halle im Rahmen der Ausstellung „Weiber sind nicht in der Welt, bloß um Männer zu amüsieren... – Frauenbilder und Frauenleben des 18. Jahrhunderts in Halle“ zu einem weiteren „Kamingespräch“ ein. Die Veranstaltung mit Margrit Lenk trägt den Titel „Bemerkenswertes und Kurioses über Theaterfrauen im 18. Jahrhundert“.

## Theater sucht Kleindarsteller

Das Neue Theater sucht „Bühnen-Soldaten“ zwischen 25 und 50 Jahren für Friedrich Schillers „Die Jungfrau von Orleans“. Premiere ist am 18. April, 19.30 Uhr, im Großen Saal. Interessenten können sich noch bis 14. März melden. E-Mail: [melanie.peter@buehnenhalle.de](mailto:melanie.peter@buehnenhalle.de)

# Barock-Garten für Neue Residenz



Melanie Berger und Karsten Fröde, Mitarbeiter des Beruflichen Bildungswerkes, erläutern im Ratshof anhand des Modells das Projekt „Händel 250 – Barockgarten“ für den Barockgarten in der Neuen Residenz. Das Modell kann in der dritten Etage des Ratshofs auf dem Marktplatz besichtigt werden. Foto: T. Ziegler

Von Ria Steppan

Es gibt Laubengänge, Pavillons, verborgene Sitzecken, kleine Lustwäldchen, Brunnen, Statuen und natürlich üppige Blumenarrangements. Momentan allerdings noch als Modell für den Barockgarten in der Neuen Residenz.

Zu besichtigen ist das Projekt „Händel 250 – Barockgarten“ im Ratshof, Marktplatz 1, in der 3. Etage. Initiiert wurde es vom Beruflichen Bildungswerk e. V. (BBW) Halle-Saalkreis und über die ARGE SGB II Halle GmbH gefördert. Mitarbeiter des BBW erklären Interessierten das Modell im Ratshof. Interessierte können – so ist es geplant – bis zu den Händel-Festspielen einen Blick in den noch in der Entstehung befindlichen Garten werfen.

Der Garten soll dann während der Händel-Festspiele vom 4. bis 14. Juni die Bewohner und Gäste unserer Stadt in die Epoche des Musikers versetzen. Und wie in der Zeit des Barock der fürstliche

Garten dem Vergnügen und der Repräsentation durch Pracht und Luxus diene, wird auch der Barock-Garten in der Neuen Residenz ein Ort zum Flanieren, Verweilen und Genießen sein. Und vielleicht begegnet dem einen oder anderen Besucher der fürstliche Hofstaat in barocken Gewändern oder der gefeierte Sohn der Stadt persönlich. Aber auch wer ihm nicht begegnet, der wird im Garten von seinen Kompositionen begleitet. Denn wie im Barock üblich, spielt die Musik zur Unterhaltung auf.

20 junge Leute zwischen 25 und 40 Jahren haben innerhalb von knapp drei Wochen das Modell der Gebäude der Neuen Residenz im Maßstab 1:30 gefertigt und den Garten möbliert. Im Mai soll dieses Modell in der Neuen Residenz praktisch umgesetzt werden. Hallenserinnen und Hallenser, Besucher und Gäste der Saalestadt können die Neugestaltung des Innenhofes dann bis zum Ende der Händel-Festspiele besichtigen. Während der Festspiele ist der Barock-

Garten täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Bei Veranstaltungen in der Neuen Residenz oder im Dom gelten erweiterte Öffnungszeiten.

Das Berufliche Bildungswerk e. V. Halle-Saalkreis war 1990 als Bildungsunternehmen in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins gegründet worden. Die Aufgabengebiete des freien Trägers der Jugendhilfe sind SGB III und SGB II geförderte Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen wie Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, außerbetriebliche Berufsausbildung, Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Gartenbau und Agrarwirtschaft, gewerblich-technischer Bereich, Hauswirtschaft, Gastronomie, EDV, Floristik und kaufmännischer Bereich. Zu den Vereinsaktivitäten zählen die Dauerausstellung „Nutztiergarten und Pflanzenpark“, jährliche floristische Ausstellungen in der „Neuen Residenz“ sowie die Unterstützung der Rekonstruktionsarbeiten des Geburtshauses Hans-Dietrich Genschers.

## Tag der offenen Call-Center

Acht Teilnehmer in Halle / Kostenlose Broschüre erhältlich

Am 26. März, 10 bis 16 Uhr, öffnen folgende acht hallesche Call- und Service-Center für die Öffentlichkeit von 10 bis 16 Uhr ihre Türen: buw customer care operations Halle GmbH, MZ-Dialog GmbH, regiocom Sales Service Halle GmbH, S Direkt-Marketing GmbH & Co. KG, Techniker Krankenkasse Servicezentrum Telefonie und Mail Halle/Leipzig, Transcom WorldWide, walter service ComCare GmbH und DLC Halle GmbH. Interessierte können sich hier in persönlichen Gesprächen über Tätigkeitsfelder, Ein- und Aufstiegschancen, Arbeitsabläufe, Technik, Qualitätsmanagement sowie Aus- und Weiterbildung informieren.

Mit dem „Tag der offenen Call-Center 2009“ geben die Center Einblick in ihre Tätigkeitsbereiche und Arbeitsweisen. Auch in diesem Jahr steht der Call-Center-Tag unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff.

Ab 10 Uhr finden bei der Agentur für Arbeit Informationsveranstaltungen statt. Hier können Interessierte zugleich mit Mitarbeitern der beteiligten Unter-

nehmen in Kontakt treten. Die Unternehmen buw customer care operations Halle GmbH und regiocom Sales Service GmbH präsentieren sich auch bei der ARGE SGB II Halle GmbH.

Die Veranstalter, dazu zählen die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle, die Agentur für Arbeit Halle und die ARGE SGB II Halle GmbH, können bereits auf vier erfolgreiche derartige Veranstaltungen zurückblicken. Die Call-Center-Branche ist in unserer Stadt in den letzten Jahren durch Ansiedlung verschiedener Unternehmen kontinuierlich gewachsen. Weiterer Bedarf der Unternehmen an qualifizierten Mitarbeitern wird prognostiziert.

Die Broschüre zum „Tag der offenen Call-Center 2009“ finden Interessierte auf [www.wifoe.halle.de](http://www.wifoe.halle.de). Sie liegt darüber hinaus im Ratshof, Marktplatz 1, bei der Agentur für Arbeit Halle und bei ARGE SGB II Halle GmbH aus.

Informationen: Wirtschaftsförderung Halle, Dr. Heinz-Friedrich Franke, Telefon: 0345 221-4760, E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@halle.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@halle.de), [www.call-center-halle.de](http://www.call-center-halle.de)

## Frühjahrsputz kontra Winterschmutz

(bhe) „Winterschmutz adé“ heißt es beim traditionellen Frühjahrsputz in unserer Saalestadt. Vom 31. März bis zum 4. April ruft Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados alle Bürgerinnen und Bürger auf, die unansehnlichen Hinterlassenschaften des Winters im öffentlichen Verkehrsraum, auf öffentlichem Grün sowie den angeschwemmten Müll an Gewässerrändern zu beseitigen. „Schaffen Sie gemeinsam mit den Vereinen und Initiativen ein schönes Wohnumfeld, in dem Sie sich und auch die vielen Gäste in unserer Stadt wohl fühlen können“, so Halles Stadtoberhaupt. Das Ordnungsamt unterstützt auch 2009 die Aktionen. Interessierte können ihre Aktivitäten melden und erhalten Informationen zu geplanten Aktionen, können Ansprechpartner von Bürgervereinen erfragen, Streumüllsäcke ordern und Abholtermine und Sammelplätze erfragen.

Interessierte können ihre Anfragen noch bis 13. März richten an: Thomas Braunisch, Telefon: 221-4812 und Elke Mundigl, Telefon: 221-1230. E-Mail: [ordnungsamt@halle.de](mailto:ordnungsamt@halle.de)

## Stadt Halle auf der SaaleBau 2009

Die mitteldeutsche Baumesse Saale-Bau 2009 findet vom 20. bis 22. März auf dem Gelände der Halle Messe, Messestraße 10, statt. Auf dem städtischen Messestand werden sich wie auch in den Jahren zuvor Liegenschaftsamt, Umweltamt und Saleg (Sachsen Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft) gemeinsam präsentieren und sich in ihren Angeboten rund um das Thema „Bauen“ ergänzen.

## Erinnern an den Herbst 89

(bhe) Mit Veranstaltungen und Aktionen an verschiedenen Orten unserer Stadt soll das Projekt „Schritte zur Freiheit – Herbst 89 in Halle“ Erinnerungen wachrufen und die Geschehnisse des Herbstes 1989 darstellen. Der 26. Oktober 1989 war für Halle und seine Bewohner ein besonderer Tag. Das Volk meldete erstmals gegenüber den SED-Machthabern Ansprüche an und trat ihnen mit einer großen Versammlung im „Volkspark“ entgegen. Dieses DDR-weit sehr frühe Datum ist eng verbunden mit Namen wie Heidi Bohley, Matthias Waschitschka oder Frank Eigenfeld und vielen, vielen Ungeannten.

Am 26. Oktober 2009, 20 Jahre nach den Ereignissen, findet im „Volkspark“ eine Jubiläumsveranstaltung als Auftakt zu zwei Erinnerungswochen statt. Eine Gruppe aus rund 40 Mitwirkenden arbeitet am Projekt mit und bereitet die Veranstaltungen und Feierlichkeiten vor. Kontakt: Projektgruppe „Schritte zur Freiheit – Herbst 89 in Halle“, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle [www.herbst89.halle.de](http://www.herbst89.halle.de) E-Mail: [herbst89@halle.de](mailto:herbst89@halle.de)

## Gemeinsame Museumsnacht

Am 25. April feiern Halle und Leipzig gemeinsam die 10. Museumsnacht. Mit einer Eintrittskarte können an diesem Abend zwischen 18 und 1 Uhr rund 65 Museen und Sammlungen Mitteldeutschlands besucht werden. Nach der Marketing-Kooperation zwischen dem Bachfest Leipzig und den Händel-Festspielen Halle ist die 10. Museumsnacht 2009 die erste gemeinsam ausgetragene Kulturveranstaltung beider Städte und ein weiterer Schritt zur kulturellen Vernetzung und Stärkung der Metropolregion Sachsendreieck.

## Schulprojekt als CD-Rom

Zum vierten Schulprojekt der Stadtverwaltung Halle wurde in den letzten Wochen das Unterrichtsmaterial an mehrere Schulen verschickt. Das Schulprojekt 2009, gespickt mit Beispielen aus Halle, steht unter dem Thema „Jung und Alt im städtischen Zusammenleben“. Das Ziel des Projekts besteht darin, das Verständnis der Heranwachsenden für die wichtigen Rollen, die Jung und Alt gleichermaßen im städtischen Leben spielen, zu vertiefen.

Lehrer erhalten die CD-Rom kostenfrei in der Schulmediensstelle, Kaulenberg 4, Tel.: 0345 221-3163

### 3000 Euro für Kinderprojekte

Die Unternehmerinitiative „Familienfreundliches Halle“, bestehend aus sechs halleischen Großunternehmen, schrieb am 4. März erstmals den mit 3000 Euro dotierten „Halplus-Elternpreis 2009“ aus. Mit diesem von der EVH GmbH, einem Unternehmen der Stadtwerke Halle, gestifteten Preis werden Projekte in halleischen Kindereinrichtungen gefördert, die mit Hilfe ehrenamtlichen Engagements von Eltern realisiert werden. Der 1. Preis beträgt 1.500 Euro, der 2. Preis 1.000 Euro und der 3. Preis ist mit 500 Euro dotiert. Zur Bewerbung muss ein Formular ausgefüllt werden, das auf den Internetseiten der EVH GmbH zu finden ist. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 30. September 2009. **Internet: www.evh.de**  
**www.stadtwerke-halle.de**



### Zuwendung für das Händel-Haus

Am 23. Februar übergaben Friedrich Stumpf (r.), Vorstandsvorsitzender der Saale-Sparkasse, und Patricia Werner (2.v.r.) von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, einen Zuwendungsbescheid der Ostdeutschen Sparkassenstiftung für das Händel-Haus. Im Beisein von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Händel-Festspiel-Direktorin Dr. Hanna John (2.v.l.) nahm Stiftungsdirektor Dr. Philipp Adlung (l.) den Bescheid entgegen.

### Erneute Deichschau

(pri) Im Frühjahr wird unter Federführung des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt der ordnungsgemäße Zustand von Deichen und wasserwirtschaftlichen Anlagen überprüft. Für die Kontrolle der Deichanlagen im Stadtgebiet sind folgende Termine vorgesehen: Der Deichabschnitt Halle-Neustadt wird am 23. März begutachtet. Treffpunkt ist 9 Uhr an der Überfahrt des Winterdeiches am Ende der Teichstraße in Holleben. Am 15. April werden der Deich Wörlitz und der Gimritzer Damm überprüft. Die Teilnehmer treffen sich 10.45 Uhr am Beginn des Wörlitzer Damms kurz vor dem Ende der Garnisonsstraße. Interessierte können auf eigene Gefahr an den Deichschau teilnehmen.

## Halles Gemeinwohl im Blick

Zweites Bürgerforum für „Mitte“ / Kitas saniert / Äußere Aufwertung sensibler Objekte

(bla) Der Hörsaal der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein am Neuwerk bildete am 17. Februar die Kulisse des zweiten Bürgerforums für das Stadtgebiet Mitte.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados, die Beigeordneten für Wirtschaft und Arbeit, Wolfram Neumann, und für Sicherheit, Gesundheit und Sport Dr. Bernd Wiegand, sowie Planungsamtsleiter Jochem Lünebach standen den Bürgern Rede und Antwort. Zum Auftakt informierte die OB über die Planungsarbeiten für den Domplatz-Brunnen. Da das Umfeld des Platzes zurzeit einem baulichen Wandel unterzogen wird, kann ein Termin für die Brunnen-Errichtung erst genannt werden, wenn die Sanierungsarbeiten an Universitätsgebäuden und der Neuen Residenz abgeschlossen sind. Die schmucken Spielplätze auf dem Rosa-Luxemburg-Platz und der Würfelwiese werden in absehbarer Zeit eingezäunt zum Schutz vor Verunreinigung durch Hunde.

Die Initiative „Bildung im Vorübergehen“, bei der Straßenschilder, die historische Persönlichkeiten aus der Stadtgeschichte benennen, mit Informationen zu deren Wirkungsbereich ergänzt werden, stößt auf großes Interesse. Sie soll erweitert werden.

„Viele Gäste werden unsere Stadt anlässlich der Händel-Festspiele besuchen. Wir wollen uns als würdige Gastgeber erweisen und unsere schöne Stadt entsprechend präsentieren“, betonte Dagmar Szabados. Im Festjahr zum 250. Todestag von Georg Friedrich Händel sind etwa 200 Veranstaltungen mit mehr als 2000 Mitwirkenden an 50 Orten geplant. Parallel sei wegen der gro-

**„Die Moritzburg hat für Halle weit über die Stadtgrenzen für Beachtung gesorgt.“**

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados

ßen Nachfrage eine Open-Air-Veranstaltung auf dem Hallmarkt vorgesehen. „Mit dem zeitgenössischen Erweiterungsbau der Moritzburg hat Halle weit über die Stadtgrenzen für Beachtung gesorgt“, verwies Dagmar Szabados auf einen besonderen Erfolg aus jüngster Zeit. Leider gäbe es aber noch die eine oder andere Ruine, für die sich bislang keine Sanierungsabsichten abzeichnen. Für das Gasometer am Holzplatz, das „Loch“ an der Spitze oder eine Nachnutzung der Neuen Residenz arbeite die Stadtverwaltung an akzeptablen Lösungen. Für die „Problemfälle im Bereich des Marktes“ – den Grasweg und

die ehemalige Poliklinik-Mitte – habe man gemeinsam mit der Stadtmarketing GmbH „äußere Aufwertungen“ – dem Festjahr angemessen – gefunden. „Wir arbeiten Schritt für Schritt daran, städtebaulich sensible Objekte einer neuen Nutzung zuzuführen.“ Im Stadtgebiet Mitte konnten 2008 zwei Schulen – die Grundschule Wittekind und Berufsbildende Schule V in der Klosterstraße – im Rahmen des PPP (Public Private Partnership) saniert übergeben werden. Erneuert werden ebenfalls die Kindertagesstätten Georg Friedrich Händel und Krähenberg. Da in der Innenstadt großer Bedarf an Kindertagesstätten besteht, wird die Kita Herweghstraße 2009 saniert und den Kindern ab Anfang 2010 zur Verfügung stehen.

In der anschließenden Diskussion berichtete Dr. Ulrich Schröder, Vorsitzender des Kuratoriums Altes Rathaus e.V., über Bemühungen des Vereins, das zerstörte historische Rathaus im Bewusstsein der Menschen zu erhalten. „Ich stehe der Idee ausgesprochen positiv gegenüber und der Platz auf dem Markt bleibt frei“, so die OB. Derzeit sei das jedoch Wunschdenken, denn weder genügend Geld für einen Wiederaufbau noch ein mögliches Nutzungskonzept für das Gebäude seien vorhanden. *Teil zwei folgt*

## Baustart dokumentiert Stadtumbau

Publikation schildert Strategien zum IBA-Stadtumbau 2010 in unserer Stadt

2010 ist das Abschlussjahr der Internationalen Bauausstellung (IBA) Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010. 19 Städte im Land erarbeiten innovative Stadtentwicklungsstrategien. Sie sollen helfen, sowohl die gebaute Infrastruktur als auch die lokalen Prozesse der Planung zukunftsfähig zu machen.

Neben dem Umgang mit leerstehenden Gebäuden betrifft das auch die Planung des Verkehrs und die oft mangelhafte soziale Infrastruktur in den Wohnquartieren. In Halle wurden seit 2002 sieben Projektstandorte entlang Hochstraße und Magistrale erforscht.

„Wir wollen mit der IBA positive Impulse geben“ sagt Dr. Friedrich Busmann, IBA-Koordinator für Halle. Er ist überzeugt, dass die Anstöße „weit über das Jahr 2010 und die Grenzen von Halle hinaus“ wirken werden. Potenzial sieht Busmann vor allem in der Positionierung als Wissenschafts- und Forschungsstadt und nennt das Beispiel Saline. Die In-

### STADT UMBAU 2010

www.iba-stadtumbau.de

sel erhält nicht nur einen Stadthafen und eine neue Brückenverbindung. Mit dem Entwurf für ein Science Center wurde auch eine neue Nutzungsidee im Rahmen der IBA erarbeitet. 2008 entstanden in einem Architekturwettbewerb erste Konzepte für die Umsetzung. Seitdem konnte die Stadt Q-Cells, Dow und VNG sowie die Martin-Luther-Universität als Partner gewinnen und will das Projekt umsetzen.

In diesen Tagen erscheint das zweite hallesche IBA-Magazin „Baustart“. Auf 68 Seiten erläutert es die halleschen IBA-Projekte, deren Baufortschritt und die planerischen Prozesse. Nicht überall wird im Rahmen der IBA Stadtumbau 2010 tatsächlich gebaut. Es geht auch darum, gewohnte Abläufe der Stadtplanung

„umzubauen“ und wie bei der Saline-Insel Denkanstöße zu geben. Die Broschüre wurde mit einem 26-köpfigen Autorenteam erarbeitet. Mitarbeiter unterschiedlicher Fachämter und lokale IBA-Partner waren gleichermaßen beteiligt.

Das Magazin liegt kostenfrei unter anderem an folgenden Orten aus: Tourist-Information Marktschlösschen, Foyer des Technischen Rathauses im Hansering 15, Bürgerbüro im Ratshof am Markt, Pustelblume in Halle-Neustadt.

Der nächste IBA-Termin findet am 19. März statt. Ab 14 Uhr werden die Ergebnisse des zweiten IBA-Hochhaustisches zur Zukunft der Hochhäuser am Riebeckplatz im Dorint Hotel Charlottenhof öffentlich präsentiert.

**Auf www.iba.halle.de steht ein „Baustart“-Download zur Verfügung.**

### STOLPERSTEINE

HEUTE:

Kleine Klausstraße 3, damals Nummer 7

In diesem Haus wohnten: **Lena Lichtenstein, Henny Wachter geb. Lichtenstein, Gertrud Lichtenstein**

(sli) Im Erdgeschoss des Hauses Sternstraße 1 befand sich bis 1935 ein Damen-Hutmacher-Geschäft. Es gehörte Jacob und Lena Lichtenstein. Auch drei ihrer vier Kinder schlugen die Kaufmannslaufbahn ein.

Heinrich hatte eine Tuchhandlung, Kleine Klausstraße 3, damals Nr. 7. Gertrud und Siegfried betrieben gemeinsam eine Tuch- und Pelzwarenhandlung, Große Nikolaistraße 6. Nach dem Tod von Jacob Lichtenstein im Jahr 1933 setzte Lena Lichtenstein den Geschäftsbetrieb allein fort. Ihre älteste Tochter Henny führte den Haushalt. Das alles änderte sich 1936.

Die Boykotttze der Nationalsozialisten und drohende Enteignungen jüdischen Besitzes trieben die Söhne außer Landes. 1936 setzten sich Siegfried und Heinrich nach Prag ab. Siegfried flüchtete 1938 weiter nach Paris, Heinrich 1939 nach England. Die Frauen blieben allein in Halle zurück. Lena Lichtenstein gab die Geschäftsräume in der Sternstraße auf, verlegte ihr Hutgeschäft in Gertruds Laden, Große Nikolaistraße 6, und zog mit Tochter Henny in die nun leer stehende Wohnung ihres Sohnes Heinrich, Kleine Klausstraße 7, heute Nr. 3. Inzwischen 71-jährig, verzichtete Lena Lichtenstein auf die Arbeit im Geschäft und Gertrud führte das Unternehmen allein weiter, bis sie 1938 auch dieses Geschäft schließen musste. Sie zog zu Mutter und Schwester in die Kleine Klausstraße 7, heute Nr. 3. Die drei Frauen suchten nach einer Fluchtmöglichkeit.

Wenn es Gertrud gelang, Deutschland zu verlassen, ist nicht bekannt. In einer Aufstellung der Jüdischen Gemeinde über die Auswanderung ihrer Mitglieder findet sich nur der Eintrag, dass Lena und Henny Lichtenstein im Mai/ Juni 1939 nach Belgien emigrierten. Lena muss zu diesem Zeitpunkt schon sehr krank gewesen sein. In den Unterlagen findet sich ein Hinweis, sie habe 1939 noch in Halle einen „Nervenschlag“ erlitten.

Zum weiteren Schicksal der 74-Jährigen gibt es keine Hinweise. Die Schwestern lebten die nächsten vier Jahre in Belgien. Henny heiratete den Kaufmann Abraham Wachter. Mit ihm und ihrer Schwester Gertrud wurde Henny am 19. April 1943 vom belgischen Deportationslager Mechelen nach Auschwitz in den Tod geschickt. Es ist der 20. Deportationszug. An diesem Montag sind drei von 1631 Juden – der Älteste ist 90 Jahre, die Jüngste sechs Wochen alt. Dieser 20. Deportationszug wurde von jungen belgischen Widerständlern überfallen. Etwa 17 Juden konnten fliehen. Die Lichtensteins waren nicht dabei.

Einzelheiten dieser Befreiungsaktion schildert das Buch „Stille Rebellen – der Überfall auf den 20. Deportationszug nach Auschwitz“ von Marion Schreiber, Aufbau-Taschenbuchverlag, Berlin 2002.

### Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 23 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 102. Geburtstag feiert am 18. März **Maria Kniebel**.

101 Jahr alt wird am 21. März **Margarete Ulrich**.

95 Jahre werden am 12. März **Elsbeth Bergner** und **Ida Weigelt**, am 13. März **Ise Geisler**, am 18. März **Charlotte Berger** und **Lotte Jacob**, am 20. März **Charlotte Marloth**, am 21. März **Lieselotte Böhme** am 22. März **Maria Gimpel**, am 23. März **Dorothea Linke** sowie **Käthe Schumann** und am 25. März **Hildegard Filko**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 12. März **Gerhard Sander**, am 13. März **Erna Bodinka** und **Elisabeth Schölzel**, am 14. März **Charlotte Engelhardt**, am 18. März **Elfriede Hauke** und **Walter Molenda**, am 20. März **Rudolf Bieler**, am 21. März **Käthe Giesler** und **Ise Schuster**, am 23. März **Alfred Krenz** und am 24. März **Gertraude Gwizdek**.

### Babykurse beginnen

Das Konservatorium „Georg Friedrich Händel“, Lessingstraße 13, bietet freie Plätze für neue Babykurse an. Für Babys zwischen drei und neun Monaten ist der Beginn am 16. und 17. März. Für zehn bis 16 Monate alte Babys beginnt

der Kurs am 12. März. Die Kurse dauern elf Wochen. Sie kosten für das Kind und eine Begleitperson 55 Euro.

**Telefon: 0345 2024335**  
**Fax: 0345 4700820**  
**E-Mail: konservatorium@halle.de**

### Glascontainer nicht nutzbar

Die Sammelcontainer für Weißglas, Grünglas und Braunglas in der Reideburger Straße, Ecke Landsberger Straße, können bis einschließlich Montag, den 16. März, nicht genutzt werden. Diese Container wurden wegen Dreharbei-

ten zu einem Spielfilm vorübergehend entfernt. Die Anwohner werden gebeten, für den Zeitraum der Aufnahmen die Sammelbehälter in der Peißener Straße beziehungsweise in der Straße Freimfelde zu nutzen.

# Tagesordnung

der 53. Tagung des Stadtrates am 25. März 2009

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am **Mittwoch, dem 25.03.2009, um 14 Uhr**, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale) zu seiner 53. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung zusammen.

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratsitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Tagesordnung – Öffentlicher Teil

### Einwohnerfragestunde

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.01.2009 sowie vom 25.02.2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 25.02.2009 gefassten Beschlüsse
- 5 **Beschlussvorlagen**
  - 5.1 Niederlegung eines Mandates und Nachrücker des nächstfestgestellten Bewerbers  
Vorlage: IV/2009/07806
  - 5.2 Energiebericht – Zwischenergebnisse zum Energiebericht 2007  
Vorlage: IV/2008/07557
    - 5.2.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Umsetzung des Projekts Klimaschutz macht Schule  
Vorlage: IV/2007/06488
    - 5.2.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Prüfung der Folgen des Klimawandels für die Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06894
  - 5.3 Abschluss einer Zweckvereinbarung im Rahmen der Erschließung des Industriegebietes an der A 14 zur Sicherstellung der Wasserver- und Abwasserentsorgung  
Vorlage: IV/2009/07866
  - 5.4 Beitritt der Stadt Halle zum EuroIndia Center (EIC)  
Vorlage: IV/2008/07587
  - 5.5 Satzung über die Benutzung von

Sporteinrichtungen der Stadt Halle (Saale) (Sportstättenbenutzungssatzung)  
Vorlage: IV/2009/07772

- 5.6 Vergabe von einem Straßennamen und Änderung in der Zuordnung der Straßenführung von zwei Straßen  
Vorlage: IV/2009/07738
- 5.7 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 101.1 Sportzentrum Böllberger Weg – Satzungsbeschluss  
Vorlage: IV/2008/07092
- 5.8 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Am Zollrain 1 und 3 – Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: IV/2008/07354
- 5.9 Bebauungsplan Nr. 114, Kaserne an der Murmanskter Straße – Änderung des Aufstellungsbeschlusses  
Vorlage: IV/2009/07734
- 5.10 Bebauungsplan Nr. 150 „Erweiterung Bildungsstandort Murmanskter Straße“ – Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: IV/2009/07735
- 5.11 Bebauungsplan Nr. 16 Halle-Neustadt, Wohngebiet Südpark – Einstellung des Aufstellungsverfahrens  
Vorlage: IV/2008/07514
- 5.12 Bebauungsplan Nr. 29 Industrie- und Gewerbegebiet Radewell, John-Schehr-Straße – Einstellung des Aufstellungsverfahrens  
Vorlage: IV/2008/07508

### 6 Wiedervorlage

- 6.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - Aufstellung einer Tafel zur Kennzeichnung des Standortes der ehemaligen Synagoge  
Vorlage: IV/2008/07612

### 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 7.1 Fraktionsübergreifender Antrag zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Rat der Gemeinden und Regionen Europas  
Vorlage: IV/2009/07788
- 7.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Immobilien der HWG mbH und GWG mbH  
Vorlage: IV/2009/07790
- 7.3 Antrag der Stadträtin Prof. Dorothea Vent und der Stadträte Prof. Ludwig Ehrler und Tom Wolter (MitBürger) zum Weiterbetrieb des Nordbades  
Vorlage: IV/2009/07793
- 7.4 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Schaffung von elektronischen Arbeitsplätzen für die Ratsarbeit  
Vorlage: IV/2009/07883
- 7.5 Antrag der Stadträtinnen Thea Ilse und Elke Schwabe und des Stadtrates Denis Häder (WIR. FÜR HALLE.) zur Gründung einer GmbH & Co. KG

in Form einer Publikums-KG durch die Stadtwerke Halle GmbH  
Vorlage: IV/2009/07877

- 7.6 Antrag der Fraktion „Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität“ – Umbenennung der Volkmannstraße in Richard-von-Volkmann-Straße  
Vorlage: IV/2009/07879
- 7.7 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Haushaltssperren im Bereich der Bildung  
Vorlage: IV/2009/07858
- 7.8 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Parkende LKW in Wohngebieten  
Vorlage: IV/2009/07861
- 7.9 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Überarbeitung der Einzelhandelskonzeption  
Vorlage: IV/2009/07880
- 7.10 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zum Thema: Fortbestand des Ruderunterrichtes am Südstadt-Gymnasium  
Vorlage: IV/2009/07881
- 7.11 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II  
Vorlage: IV/2009/07842
- 7.12 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung eines Mitgliedes der Fraktion im Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI  
Vorlage: IV/2009/07867
- 7.13 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Planungsangelegenheiten  
Vorlage: IV/2009/07869

### 8 schriftliche Anfragen von Stadträten

- 8.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend Altersteilzeitmodelle  
Vorlage: IV/2009/07720
- 8.2 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zum Kinossommer auf der Peißnitz  
Vorlage: IV/2009/07797
- 8.3 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) bezüglich der PPP-Raten im Haushaltsjahr 2009  
Vorlage: IV/2009/07787
- 8.4 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu den Raten der PPP-Modelle im Jahr 2009  
Vorlage: IV/2009/07785
- 8.5 Anfrage der Stadträte Tom Wolter und Prof. Ludwig Ehrler (MitBürger) zur Umgestaltung am Schülerschhof  
Vorlage: IV/2009/07795
- 8.6 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zum Thema Freikontingente bei Plakatwerbungen

Vorlage: IV/2009/07802

- 8.7 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zum Thema Ersatzpflanzungen nach Baumfällungen  
Vorlage: IV/2009/07803
- 8.8 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur touristischen Entwicklung in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2009/07794
- 8.9 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Betreff: Folgen der Insolvenz des Konzerns Level One  
Vorlage: IV/2009/07796
- 8.10 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft (DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle) zur militärischen Nutzung des Flughafens Leipzig-Halle  
Vorlage: IV/2009/07801
- 8.11 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu Anmeldungen von Hunden in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2009/07856
- 8.12 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif (DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle) zur Situation der Migrantinnen/innen in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2009/07859
- 8.13 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. zum Museumskonzept der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2009/07870
- 8.14 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Reinigungsmodus am Franzosensteinweg in Halle-Trotha  
Vorlage: IV/2009/07862
- 8.15 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Sportunterricht am Südstadtgymnasium  
Vorlage: IV/2009/07885
- 8.16 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend den bundesweiten Wettbewerb um den nationalen Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur  
Vorlage: IV/2009/07864
- 8.17 Anfrage der Stadträtin Annegret Bergner (CDU) zur Zukunft des Planetariums  
Vorlage: IV/2009/07875
- 8.18 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zum Bolzplatz in der Richard-Wagner-Straße  
Vorlage: IV/2009/07876
- 8.19 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter (MitBürger) zur Vorlage der Eckwerte des Haushaltes 2010  
Vorlage: IV/2009/07871
- 8.20 Anfrage der Stadträtin Dr. Regine Stark (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Umsetzung der Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung in Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2009/07872
- 8.21 Anfrage der Stadträtin Elke Schwabe (WIR. FÜR HALLE.) zur „Verhüllungsaktion“ der Stadtmarketing Halle GmbH zum Händel-Festjahr

Vorlage: IV/2009/07878  
8.22 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zur Grundschule Büschdorf  
Vorlage: IV/2009/07882

8.23 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zum Thema Umsetzung des Beschlusses Beteiligung der Stadt Halle an dem Bundesmodellprojekt Initiative Ergreifen  
Vorlage: IV/2009/07884

## 9 Mitteilungen

9.1 Information zum Sachstand Stadion

## 10 mündliche Anfragen von Stadträten

### 11 Anregungen

- 11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Volltextsuche in Session  
Vorlage: IV/2009/07799
- 11.2 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion - Impuls für Schulpartnerschaften  
Vorlage: IV/2009/07863

## 12 Anträge auf Akteneinsicht

## Tagesordnung -Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.01.2009 sowie vom 25.02.2009
- 3 Beschlussvorlagen
  - 3.1 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin  
Vorlage: IV/2009/07755
- 4 Wiedervorlage
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
  - 6.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zur Gestaltung des Eingangstores der Stadt Halle (Saale) mit dem Kreuzungsbereich Delitzscher Straße/HES  
Vorlage: IV/2009/07800
- 7 Mitteilungen
- 8 mündliche Anfragen von Stadträten
- 9 Anregungen
- 10 Anträge auf Akteneinsicht

**Harald Bartl**  
Vorsitzender des Stadtrates  
**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

## Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)  
Redaktion: Tel.: 221-4124  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

# Beschlussübersicht

der 52. Tagung des Stadtrates am 25. Februar 2009

## Öffentlicher Teil

### 5 Beschlussvorlagen

- 5.1 Niederlegung eines Mandates und Nachrücker des nächstfestgestellten Bewerbers  
Vorlage: IV/2009/07784  
Beschluss
- 5.2 Abschluss eines Konzessionsvertrages über die Fernwärmeanlagen der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2009/07736  
Beschluss
- 5.3 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 einschließlich der Fortschreibung für das Schuljahr 2009/10  
Vorlage: IV/2008/07382  
modifizierter Beschluss

### 5.4 Haushalt 2009

Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2007 (einschl. „Reduzierung von Zuschüssen zu freiwilligen Leistungen“ – Vorlagen-Nr.: IV/2009/07733)  
Vorlage: IV/2008/07577  
modifizierter Beschluss

Antrag des Stadtrates Frank Sänger (CDU) betreffend die Beiträge der

Wohnungsgesellschaften zur Haushaltskonsolidierung  
Vorlage: IV/2009/07716  
erledigt – in den HH eingearbeitet

Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag des Stadtrates Frank Sänger (CDU) zum „Beitrag der Wohnungsgesellschaften“ (Finanzausschuss am 20.01.2009 und Stadtrat am 28.01.2009)  
Vorlage: IV/2009/07737  
erledigt – in den HH eingearbeitet

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion für ein Angebot an Studierende, die ihren Hauptwohnsitz in Halle nehmen  
Vorlage: IV/2008/07285  
erledigt – in den HH eingearbeitet

Änderungsantrag des Stadtrates Mathias Weiland (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage „Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2007“ (Vorlagen-Nummer: IV/2008/07577)  
Vorlage: IV/2009/07816  
modifizierter Beschluss

Änderungsantrag der Oberbürgermeisterin zum Änderungsantrag des

Stadtrates Mathias Weiland (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage „Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2007“  
Vorlage: IV/2009/07849  
Beschluss

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Haushaltsplan 2009  
Vorlage: IV/2009/07839  
Beschluss

Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum VWH UA 6300, Haushaltsstelle Oberflächenentwässerung  
Vorlage: IV/2009/07845  
Beschluss

5.5 Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07420  
abgesetzt

5.5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zur Einführung von gestaffelten Benutzungsgebühren nach Einkommen und Kinderzahl für den Besuch von

Kindertageseinrichtungen  
Vorlage: IV/2008/07234  
abgesetzt

5.5.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) (IV/2008/07420)  
Vorlage: IV/2009/07815  
abgesetzt

5.6 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009 (BEP 2009)  
Vorlage: IV/2008/07594  
vertagt

5.7 Namensänderung des Kindergartens Am Breiten Pfuhl des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2008/07673  
Beschluss

5.8 Abschluss eines Städtepartnerschaftsvertrages zwischen der Stadt Halle (Saale) (Bundesrepublik Deutschland) und der Stadt Jiaying (VR China)  
Vorlage: IV/2009/07768  
Beschluss

5.9 Baubeschluss Ausbau der Delitzscher Straße, Teilschnitt zwischen Kane-

naer Weg und Schönnewitzer Straße  
Vorlage: IV/2008/07262  
Beschluss

5.10 Baubeschluss Ausbau/Umgestaltung Beesener Straße (Berg) - Komplexmaßnahme Stadt Halle (Saale)/HAVAG -  
Vorlage: IV/2008/07510  
Beschluss

5.11 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 1. Änderung - Satzungsbeschluss  
Vorlage: IV/2008/07633  
Beschluss

5.12 Widmung des Hanfweges zur Gemeindestraße  
Vorlage: IV/2009/07763  
Beschluss

5.13 Widmung des Wickenweges zur Gemeindestraße  
Vorlage: IV/2009/07764  
Beschluss

5.14 Widmung der Curt-Goetz-Straße zur Gemeindestraße  
Vorlage: IV/2009/07765  
Beschluss

5.15 Widmung der Heinrich-Damerow-Straße zur Gemeindestraße  
Vorlage: IV/2009/07766  
Beschluss

5.16 Energiebericht - Zwischenergeb-

Fortsetzung auf Seite 4

# Beschlussübersicht der 52. Tagung des Stadtrates am 25. Februar 2009

Fortsetzung von Seite 3

- nisse zum Energiebericht 2007  
Vorlage: IV/2008/07557  
vertagt
- 5.16.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UN-ABHÄNGIGE) zur Umsetzung des Projekts Klimaschutz macht Schule  
Vorlage: IV/2007/06488  
vertagt
- 5.16.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Prüfung der Folgen des Klimawandels für die Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06894  
vertagt
- 7 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 Fraktionsübergreifender Antrag zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Rat der Gemeinden und Regionen Europas  
Vorlage: IV/2009/07788  
vertagt
- 7.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Immobilien der HWG mbH und GWG mbH  
Vorlage: IV/2009/07790

- vertagt
- 7.3 Antrag der Stadträtin Prof. Dorothea Vent und der Stadträte Prof. Ludwig Ehrler und Tom Wolter (Mitbürger) zum Weiterbetrieb des Nordbades  
Vorlage: IV/2009/07793  
vertagt
- 7.4 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Neubestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau  
Vorlage: IV/2009/07822  
Beschluss
- 7.5 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betreffend die Umbesetzung von Ausschüssen  
Vorlage: IV/2009/07823  
Beschluss
- 7.6 Fraktionsübergreifender Antrag zu den Beschlüssen des Aufsichtsrates der Stadtwerke Halle GmbH zur Veräußerung der VNG-Anteile  
Vorlage: IV/2009/07842  
Beschluss
- 8 **schriftliche Anfragen von Stadträten**
- 8.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend Altersteilzeitmodelle  
Vorlage: IV/2009/07720  
vertagt
- 8.2 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zum Kinossommer auf der Peißnitz

- Vorlage: IV/2009/07797  
vertagt
- 8.3 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) bezüglich der PPP-Raten im Haushaltsjahr 2009  
Vorlage: IV/2009/07787  
vertagt
- 8.4 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu den Raten der PPP-Modelle im Jahr 2009  
Vorlage: IV/2009/07785  
vertagt
- 8.5 Anfrage der Stadträte Tom Wolter und Prof. Ludwig Ehrler (Mitbürger) zur Umgestaltung am Schülershof  
Vorlage: IV/2009/07795  
vertagt
- 8.6 wird im nö Teil unter 6.1 behandelt
- 8.7 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UN-ABHÄNGIGE) zum Thema Freikontingente bei Plakatwerbungen  
Vorlage: IV/2009/07802  
vertagt
- 8.8 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh Fraktion (NEUES FORUM + UN-ABHÄNGIGE) zum Thema Ersatzpflanzungen nach Baumfällungen  
Vorlage: IV/2009/07803  
vertagt
- 8.9 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Betreff: Folgen der Insolvenz des Konzerns

- Level One  
Vorlage: IV/2009/07796  
vertagt
- 8.10 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft (DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle/S.) zur militärischen Nutzung des Flughafens Leipzig-Halle  
Vorlage: IV/2009/07801  
vertagt
- 8.11 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur touristischen Entwicklung in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2009/07794  
vertagt
- 9 **Mitteilungen**
- 9.1 Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „43. Quartalsbericht Projekt Straßenbahn Halle-Neustadt - Riebeckplatz/Hbf. - Büschdorf“  
Vorlage: IV/2009/07754  
Kenntnisnahme
- 9.2 Mitteilung der Verwaltung zum Ergebnis der Gespräche zum Thema Friedhof Halle-Neustadt gemäß Niederschrift der 50. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 17.12.2008  
Kenntnisnahme
- 11 **Anregungen**
- 11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Volltextsuche in Session  
Vorlage: IV/2009/07799  
vertagt

- Nicht öffentlicher Teil**
- 3 **Beschlussvorlagen**
- 3.1 Personalangelegenheit  
Vorlage: IV/2009/07771  
Beschluss
- 3.2 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin  
Vorlage: IV/2009/07755  
vertagt
- 3.3 Vergabe von Planungsleistungen nach VOF: Komplexmaßnahme Mansfelder Straße Ost /Klausbrücke/Gerbersaale  
Vorlage: IV/2009/07753  
Beschluss
- 3.4 FB 66-L-06a/2008 Rahmenvertrag für die Reinigung von Straßentwässerungseinrichtungen  
Vorlage: IV/2009/07756  
Beschluss
- 6 **Anfragen**
- 6.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UN-ABHÄNGIGE) zur Gestaltung des Eingangstores der Stadt Halle (Saale) mit dem Kreuzungsbereich Delitzscher Straße/HES  
Vorlage: IV/2009/07800  
vertagt

gez. Harald Bartl  
Vorsitzender des Stadtrates

## Zeichen gegen Rechtsradikalismus

Die Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle zeigt auf der Leipziger Buchmesse an einem eigenen Stand neue Bücher und grafische Arbeiten aus den Fachgebieten Grafik, Kommunikationsdesign und Buchkunst. Beim Lesefest „Leipzig liest“ stellen Michael Adolph, Anja Kaiser und Katrin Storz, Studierende im Studiengang Kommunikationsdesign/Editorial Design, am Sonntag, dem 15. März, 12 bis 12.30 Uhr, auf der Leseinsel Kunst+Design in Halle 3, Stand G500, ihr Medienprojekt „Ein Zeichen gegen Rechtsradikalismus“ vor.



## Straßenzusatzschild für Johann Christian Reil

Anlässlich des 250. Geburtstages des Mediziners Johann Christian Reil übergab Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados gemeinsam mit der Bürgerstiftung im Beisein der Spender und zahlreicher Bürger der Öffentlichkeit das elfte Straßenzusatzschild im Rahmen der Bürgerinitiative „Bildung im Vorübergehen“. Initiatorin der Initiative ist Dr. Ingeborg von Lips. Gleichzeitig wurde die Initiative „Halle liest 2009“ eröffnet. Die 2006 ins Leben gerufene Initiative beschäftigt sich jedes Jahr mit einem anderen Autor, in diesem Jahr ist es Johann Christian Reil.

## Podium junger Talente

Am Samstag, dem 21. März, 18 Uhr, findet im Händel-Haus das nächste Konzert der Reihe „Podium Junger Talente“ mit dem Titel „Händel in Tanz und Gesang“ statt. Schüler der Fachbereiche Gesang und Klavier gestalten diesen Abend mit Händel-Kompositionen. Bereichert wird der Abend mit einer Tanzaufführung nach Händel-Musik. Eintritt: fünf Euro, ermäßigt drei Euro.

## Führung im Kostüm mit Menü

Am Freitag, dem 27. März, 17 Uhr, bietet die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH eine weitere Kostümführung „Halles Frauenzimmer im 18. Jahrhundert“ an. Eine Gästeführerin, als waschechtes Frauenzimmer dieser Zeit verkleidet, führt zu historischen Plätzen in Halle und durch die Ausstellung „Frauenbilder – Frauenleben des 18. Jahrhunderts in Halle“ im Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus. Krönender Abschluss ist ein Drei-Gänge-Menü „Speisen wie im 18. Jahrhundert“ im Dorint Hotel Charlottenhof. Die Führung dauert zwei Stunden. Die Führung inklusive des Menüs kostet 29,90 Euro, ohne Menü zehn Euro, ermäßigt acht 8,00 Euro. **Reservierung bis Freitag, den 20. März, in der Tourist-Information, Marktschlösschen, Tel.: 0345 1229984, E-Mail: touristinfo@stadtmarketing-halle.de**

## Anti-Graffiti-Projekt in Glaucha

Keine Toleranz bei illegalen Schmierereien / Insel-Konzept wird schrittweise realisiert

99 Prozent der Graffiti-Schmierereien an Gebäuden in der Stadt Halle sind illegal erfolgt, das heißt ohne Zustimmung der Grundstückseigentümer. „Viele Grundstückseigentümer sind mutlos, weil in der Vergangenheit ihre Häuser immer und immer wieder beschmiert wurden“, so Innendezernent Dr. Bernd Wiegand. Die neuen Aktivitäten der Stadt sollen ein Zeichen setzen, gemeinsam den Kampf gegen illegales Graffiti fortzusetzen. „Wir beginnen beim sogenannten ‚Inselkonzept‘ mit Glaucha und wollen die Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen überzeugen.“ Graffiti-Schmierereien werden zum einen nach den §§ 303, 304 StGB strafrechtlich verfolgt. Daneben gibt die Stadt Wiederholungstätern unter Androhung von Zwangsgeld auf, künftig keine Sprühdosen mehr mit sich zu führen. Das sogenannte „Mitführungsverbot“ soll illegales Sprühen verhindern. Derzeit sind gegen 17 Personen entsprechende Verfahren eingeleitet. Wissenschaftlich belegt ist, dass die Kriminalitätsrate in der Umgebung von verschmierten Gebäuden erheblich zunimmt. Es gilt also, Graffiti-Schmierereien unverzüglich und vollständig zu beseitigen. Daran arbeiten derzeit gemeinsam: die Eigentümer, die Stadt Halle (Saale), weitere Vereine und im Rahmen

einer verstärkten Kontrolle das Projekt „Stadtwache“ in Kooperation mit dem Polizeirevier Halle. Das „Inselkonzept“ beinhaltet für das Glaucha-Viertel folgende Phasen: **1. Phase – Oktober 2008:** Auf einer Einwohnerversammlung wurden die Einwohner und Grundstückseigentümer über das „Inselkonzept“ informiert. Beschmierte und gereinigte Gebäude wurden in einem Register erfasst. **2. Phase – November bis Dezember 2008:** In dieser Zeit erfolgte eine Reinigungsaktion städtischer und privater Grundstücke. Von der Stadtwirtschaft wurden gereinigt: die KiTa „Taubenhäuser“, die Glaucha-Schule und die Sekundarschule „August-Hermann-Francke“. Die insgesamt 72 gereinigten Gebäude werden verstärkt von der Stadtwache kontrolliert. Im Glaucha-Viertel gibt es insgesamt 312 Grundstücke. Davon sind somit noch 180 illegal mit Graffiti beschmiert. **3. Phase – Januar bis März 2009:** Die Stadt bittet die Eigentümer verschmierter Grundstücke schriftlich, die Grundstücke im Frühjahr 2009 von Graffiti zu entfernen und unterstützt dies mit Beratung und verstärkten Kontrollen. **4. Phase: April 2009:** Erneute Bestandsaufnahme mit der Frage: Welche Hauseigentümer haben sich an der Rei-

nigungsaktion beteiligt? Die verstärkten Kontrollen bei den gereinigten Gebäuden werden fortgesetzt. Auf einer Pressekonferenz am 17. April werden Erfolge und Misserfolge der Reinigungsaktion dargestellt. **5. Phase – Mai bis Juli 2009:** Die Stadt Halle wird mit allen Eigentümern Einzelgespräche führen, deren Grundstücke nach wie vor illegal mit Graffiti verschmiert und verunstaltet sind. Es soll nach Lösungen gesucht werden, wie die betroffenen Grundstücke gereinigt werden können. „Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger bitten, sich aktiv am Kampf gegen illegale Graffiti-Schmierereien zu beteiligen, so Innendezernent Bernd Wiegand. Das kann beispielsweise durch entsprechende Anzeigen gegen die Sprayer bei der Polizei oder durch nette Hinweise an die Grundstückseigentümer geschehen. „Ist das Glaucha-Viertel von illegalen Graffiti-Schmierereien weitestgehend gereinigt, wird die ‚Insel‘ vergrößert und ein weiteres Stadtviertel hinzukommen. Welches Viertel das sein wird, steht noch nicht fest.“ **Für nähere Informationen und Beratungen steht Hans-Joachim Ulrich, Telefon: 221-4047, als Ansprechpartner zur Verfügung.**

### PERSONALIA

Ende Dezember 2008 hat Prof. Dr. **Walter Rolland**, emeritiertes Mitglied der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sein 80. Lebensjahr vollendet. Aus diesem Anlass und dem Wissenschaftler zu Ehren veranstaltet die Fakultät am Donnerstag, dem 12. März, ein Kolloquium. Daran nimmt auch Dr. **Klaus Kinkel**, ehemaliger Bundesminister für Justiz und Äußeres, teil.

Nach fast 17 Jahren Tätigkeit an der Medizinischen Fakultät verlässt Professor Dr. **Joachim Radke** die Universitätsklinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin und geht in den Ruhestand. Prominentester Gast der Abschiedsfeier am 27. Februar war Sachsen-Anhalts Kultusminister Professor Dr. **Jan-Hendrik Oltbertz**. Professor Radke leitet die Klinik, bis sein Nachfolger das Amt antritt.



Joachim Radke

In einem festlichen Gottesdienst führte Superintendent **Eugen Manser** am vergangenen Sonntag, dem 8. März, **Dirk Lehner** als ordinierten Gemeindepädagogen in das Pfarramt Wörlitz / Böllberg ein. Dirk Lehner ist seit dem 1. März für die Gemeinden Wörlitz und Böllberg zuständig. Für die Gemeinden Gesundbrunnen und Luther übernimmt er auch die Jugend- und Konfirmandenarbeit.

## Im Winter greifen die Tierpfleger im Zoo schon mal zu Eispickel und Hacke

(hst) Noch ist es Winter, auch wenn die eisige Kälte erst einmal gewichen ist. Aufatmen bei Tierpflegern und Tieren. Antje Nagel, die verantwortliche Revierpflegerin bei den Bergtieren, genießt nach der morgendlichen Arbeit gerade ein paar Streichelminuten mit den beiden Lamababys. Besonders die jüngere Alexis ist wie ein richtiges Kind neugierig und zutraulich.

Der Winter bedeutet für die Tierpfleger Schwerarbeit. Da hieß es, morgens erst einmal die Tränken frei zu hacken. Richtige Eisklötze hatten sich gebildet. Sogar die beheizten Tränken waren zugefroren. Mit warmem Wasser wurden sie dann neu befüllt. Damit auch das Futter kein Eisbatzen war, gab es mehrmals kleinere Rationen. Richtige Knochenarbeit war bei der

Reinigung der Gehege angesagt. Sogar mit Hacke und Eispickel mussten die „Haufen“ gelöst und beseitigt sowie natürlich das Gelände abgestumpft werden. Mufflons, Steinböcke und Lamas kommen mit Minustemperaturen recht gut zurecht. Aber der kalte Untergrund barg Gefahren in sich. Vor allem die Porphyrfelsen waren besonders rutschig. Grund genug, einige

Tiere – wie zum Beispiel die Rotfußseriemas oder die Zebras – nicht gleich am frostigen Morgen und nur stundenweise ins Freie zu lassen. Bei einem Sturz hätten sich die schreckhaften Zebras leicht verletzen können. Sie hielten sich oft instinktiv nur direkt vor ihrem Haus auf. In den anderen Revieren sah es nicht viel anders aus. Trotzdem gab es hier und da freudige Überraschungen. Gabi

Böttcher vom Vogelrevier erzählt voller Stolz, dass es erstmals im halleschen Zoo Nachwuchs bei den Pelikanen gegeben hat. Im warmen Winterquartier lassen es sich bis dato vier unterschiedlich große „Küken“ gut gehen. Da sie zu unterschiedlichen Zeiten geschlüpft sind, präsentieren sie sich vom nackten Neugeschlüpften bis hin zum recht munteren flaumigen Jungvogel...

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Betriebsausschuss Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement

Am **Donnerstag, dem 12. März 2009, 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 3. Dezember 2008
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
- 6.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes  
Vorlage: IV/2008/07650
- 6.2 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes  
Vorlage: IV/2008/07707
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Sachstand Energiebericht 2007/Einstellung eines Energiemanagers
- 8.2 Aktueller Sachstand zur Umsetzung und Neuausrichtung des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement
- 8.3 Einführung eines elektronisch unterstützten Inventurverfahrens
- 8.4 Neufassung Satzung des EB ZGM
- 8.5 Aktueller Sachstandsbericht zum Deckenabsturz in der KGS Hutten
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 3. Dezember 2008
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung 2008  
Vorlage: IV/2009/07810
- 3.2 Zustimmung zum Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Schorre Veranstaltungen GmbH und der Stadt Halle für die Immobilie Philipp-Müller-Str. 77/78  
Vorlage: IV/2009/07844
- 4 Anträge von Fraktionen, Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten und Beschäftigtenvertretern des EB ZGM
- 6 Mitteilungen
- 6.1 Bericht der Betriebsleitung lt. Satzung § 6 Abs. 4 Satz 3 über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen zum 31. Dezember 2008
- 6.2 Sachstand Fuhrparkmanagement
- 6.3 Sachstand Stadthaus
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Dr. Thomas Pohlack**  
Ausschussvorsitzender

\*\*\*

### Sportausschuss

Am **Freitag, dem 13. März 2009, 15 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2009 und 23.01.2009
- 4 Vorstellung der geplanten Weltmeisterschaft im Castingsport der Senioren und Veteranen im August 2009 auf dem Sportgelände der SG Motor Halle (Herr Fillies und Herr Thielemann)
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Satzung über die Benutzung von Sporteinrichtungen der Stadt Halle

(Saale) (Sportstättenbenutzungssatzung) Vorlage: IV/2009/07772

- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Zukunft der Eissporthalle  
Vorlage: IV/2008/07660
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Information zum Sachstand Stadion
- 8.2 Diskussion: Standorte für eine neue Ballsporthalle
- 8.3 Erfüllung Sportfördermittel 2008  
Vorlage: IV/2009/07804
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2009 und 23.01.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Andreas Hajek**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Bernd Wiegand**  
Beigeordneter

\*\*\*

### Finanzausschuss

Am **Dienstag, dem 17. März 2009, 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beweisverwaltung und Liegenschaften statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen am 3., 5., 10. und 17.02.2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Umbau Ortsfeuerwehr Halle-Amendorf, Elsterstraße 29
- 5.2 Satzung über die Benutzung von Sporteinrichtungen der Stadt Halle (Saale) (Sportstättenbenutzungssatzung)
- 5.3 Beitritt der Stadt Halle zum EuroIndia Center (EIC)
- 5.4 Haushaltsausgabereise für Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2008
- 6 Finanzvergleich mit anderen Großstädten
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 10 mündliche Anfragen
- 11 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschriften vom 10. und 17.02.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Steuerangelegenheiten
- 3.2 Verkauf eines kommunalen Grundstücks
- 3.3 Verkauf eines kommunalen Grundstücks
- 3.4 Verkauf eines kommunalen Grundstücks
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 mündliche Anfragen
- 8 Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender  
**Egbert Geier**  
Beigeordneter

\*\*\*

### Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 18. März 2009, 16 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die

52. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Beitritt der Stadt Halle zum EuroIndia Center (EIC)  
Vorlage: IV/2008/07587
- 5.2 Satzung über die Benutzung von Sporteinrichtungen der Stadt Halle (Saale) (Sportstättenbenutzungssatzung)  
Vorlage: IV/2009/07772
- 5.3 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Am Zollrain 1 und 3 - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: IV/2008/07354
- 5.4 Abschluss einer Zweckvereinbarung im Rahmen der Erschließung des Industriegebietes an der A 14 zur Sicherstellung der Wasserver- und Abwasserentsorgung  
Vorlage: IV/2009/07866
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Entsendung von Dr. Wilfried Fuchs zum Hansetag in Weliki Nowgorod vom 18. bis 21. Juni 2009  
Vorlage: IV/2009/07838
- 8.2 Information zur Tarifanpassung 2009 und zur Änderung des Gesellschaftsvertrages im MDV  
Vorlage: IV/2009/07852
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 19. März 2009, 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 22.01.2009 und 19.02.2009
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung des Halle-Passes  
Vorlage: IV/2008/07713
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Bericht über das Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung Quartiersmanagement Halle-Neustadt - Berichterstatter: Herr Wendler
- 7.2 Bericht zum Sachstand SGB II
- 7.3 Bericht zum Stand des Kommunal-Kombi-Programmes - Berichterstatter: Herr van Rissenbeck
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschriften vom 22.01.2009 und 19.02.2009
- 3 Beschlussvorlagen

4 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 4.1 Antrag des Stadtrates Denis Häder (WIR. FÜR HALLE.) zu einer Prioritätensetzung für die Vergabe von Fördermitteln für Projekte der sozialen Arbeit und für Frauen- und Gleichstellungsprojekte im Haushaltsjahr 2009  
Vorlage: IV/2008/07712
- 4.2 Prioritätenliste Fördermittel - (in Bezug auf die Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2007 - Vorlage: IV/2008/07577)
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündl. Anfragen
- 8 Anregungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende  
**Susanne Wildner**  
Gleichstellungsbeauftragte  
**Tobias Kogge**  
Beigeordneter für Jugend, Schule,  
Soziales und kulturelle Bildung

\*\*\*

### Vergabeausschuss

Am **Donnerstag, dem 19. März 2009, 17 Uhr**, findet im Ratshof, Zimmer 107, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), die 89. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.03.2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Baubeschluss Ausbau/Umgestaltung der Straßen „An der Moritzkirche“ und „Alter Markt“
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Information zum Sachstand Stadion
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 05.03.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabebeschluss: ZGM-L-Bü 04/2009: Rahmenvereinbarung für Umzüge und Transportleistungen innerhalb der Stadtverwaltung Halle (Saale)
- 3.2 Vergabebeschluss: ZGM-L-Kfz 06/2008: Lieferung einer Fahrbibliothek für die Stadtbibliothek Halle (Saale)
- 3.3 Vergabebeschluss: ZGM-B-084/2008 - Altes Krematorium, Sanierung der Kolumbarien
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen v. Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender  
**Dr. Thomas Pohlack**  
Bürgermeister

\*\*\*

### Wirtschaftsausschuss

Am **Dienstag, dem 24. März 2009, 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal,

Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.02.2009
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität - zur Marktordnung - Anordnung der Verkaufsstände auf dem Marktplatz
- 5.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Zukunft der Eissporthalle
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 24.02.2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Milad El-Khalil**  
Ausschussvorsitzender  
**Wolfram Neumann**  
Beigeordneter

\*\*\*

### Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Am **Mittwoch, dem 25. März 2009, 13.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Vorschlag zur Vergabe der Jahresabschlussprüfung des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung für das Jahr 2008  
Vorlage: IV/2009/07860
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftl. Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Wolfram Neumann**  
Ausschussvorsitzender

## Hallesche Tafel sagt danke!

Die Hallesche Tafel ist fester Bestandteil des sozialen Netzes der Stadt Halle. Zurzeit arbeiten dort etwa 30 ehrenamtliche Mitarbeiter, um die verschiedenen sozialen Einrichtungen der Stadt zu beliefern. Wöchentlich kommen etwa 300 bedürftige Haushalte in die Tangermünder Straße. Um diese unterstützen zu können, werden dem Verein im Monat etwa 18 000 Kilogramm Nahrungsmittel gespendet.

Die Hallesche Tafel ist dabei auf die Hilfe von Spendern angewiesen.

Insgesamt wird die Tafel von derzeit etwa 20 größeren Märkten und Herstellern aus Halle und Umgebung unterstützt. Dafür sagt die Hallesche Tafel Dank und bittet auch weiterhin um die Bereitstellung vor allem frischer Lebensmittel.

**Hallesche Tafel, Ansprechpartner: In-  
golf Liebscher, Telefon: 0345 2056996**

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

### Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters Ersatz von Vertretern

Gemäß § 41 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA S. 40, 46) sowie entsprechend der Feststellung des Gemeindevahl Ausschusses vom 17. Juni 2004 rückt Herr Michael Sprung, nachdem Herr Oliver Klaus, Fraktion CDU, sein Mandat niederlegte, in den Stadtrat nach.

**Dr. Bernd Wiegand**  
Gemeindevahlleiter

\*\*\*

### Bebauungsplan Nr. 136 Saline, Südwestlicher Teilbereich Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 48. öffentlichen Sitzung am 26.11.2008 den Bebauungsplan Nr. 136 Saline, Südwestlicher Teilbereich, gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2008/07472).

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes befindet sich auf der Salineinsel und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Wegefläche südlich der Salineschwimmbad,
- im Osten im Wesentlichen durch die Grenzen des vorhandenen Klinikgrundstücks (gegenüber des Saline-Museums)
- im Süden durch die Mansfelder Straße
- im Westen im Wesentlichen durch den vorhandenen Giebel des Wohnhauses Nr. 48a und in nordwestliche Richtung vom Kotgraben.

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan Nr. 136 und seine Begründung einschließlich Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Dienststunden: Montag/Mittwoch/ Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr; Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruches auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Halle beantragt.

Halle (Saale), den 10.02.2009

- Dienstsiegel -

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Ankündigung der Einziehung einer Teilstrecke der Erich-Weinert-Straße und Parkplätze Erich-Weinert-Straße

Es ist beabsichtigt, die in der Gemar-

kung Wörmlitz, Flur 6 der Stadt Halle (Saale) auf Teilflächen der Flurstücke 17, 27 und 29 gelegene Teilstrecke der Erich-Weinert-Straße und die jeweils anschließenden Parkplätze dieser Teilstrecke im Norden und Süden aufgrund des Wegfalls ihrer Verkehrsbedeutung einzuziehen.

Die durch die einzuziehende Teilstrecke der Erich-Weinert-Straße und der anschließenden Parkplätze erschlossenen Wohngebäude wurden im Rahmen des Stadtumbaus abgebrochen. Eine über die Erschließungsfunktion hinausgehende Funktion obliegt den Verkehrsflächen nicht.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Teilstrecke der Erich-Weinert-Straße und der anschließenden Parkplätze hängt in der Zeit **vom 11.03.2009 bis 03.06.2009** während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) in der 6. Etage zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die Einziehung können schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden.

Halle (Saale), den 05.02.2009

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Ankündigung der Einziehung einer Teilstrecke der Willi-Bredel-Straße

Es ist beabsichtigt, die in der Gemarkung Wörmlitz, Flur 6 der Stadt Halle (Saale) gelegene Teilstrecke der Willi-Bredel-Straße aufgrund des Wegfalls ihrer Verkehrsbedeutung einzuziehen.

Die durch den einzuziehenden Teil der Willi-Bredel-Straße erschlossenen Wohngebäude wurden im Rahmen des Stadtumbaus abgebrochen. Eine über die Erschließungsfunktion hinausgehende Funktion obliegt dem einzuziehenden Teil der Willi-Bredel-Straße nicht, so dass die Verkehrsbedeutung mit dem Abbruch entfallen ist.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Teilstrecke der Willi-Bredel-Straße hängt in der Zeit **vom 11.03.2009 bis 03.06.2009** während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) in der 6. Etage zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die Einziehung können schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden.

Halle (Saale), den 05.02.2009

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Ankündigung der Einziehung des Parkplatzes Willi-Bredel-Straße

Es ist beabsichtigt, den in der Gemarkung Wörmlitz, Flur 6 der Stadt Halle (Saale) gelegenen selbstständigen öffentlichen Parkplatz Willi-Bredel-Straße aufgrund des Wegfalls seiner Verkehrsbedeutung einzuziehen.

Der Parkplatz diene als Kundenparkplatz der ehemaligen (und nicht mehr vorhandenen) Kaufhalle und als Parkplatz den umliegenden Wohngebäuden. Im Rahmen des Stadtumbaus erfolgte bereits ein flächenhafter Abbruch der umliegenden Wohngebäude, so dass dieser Parkplatz seine Funktion nicht mehr erfüllt.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan des zur Einziehung vorgesehenen Parkplatzes Willi-Bredel-Straße hängt in der Zeit **vom 11.03.2009 bis 03.06.2009** während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) in der 6. Etage zur öffentlichen

Einsichtnahme aus. Einwendungen gegen die Einziehung können schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden.

Halle (Saale), den 05.02.2009

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Ankündigung der Einziehung des Parkplatzes Theodor-Storm-Straße/Gellertstraße

Es ist beabsichtigt, den in der Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 2 der Stadt Halle (Saale) gelegenen selbstständigen öffentlichen Parkplatz Theodor-Storm-Straße/Gellertstraße aufgrund des Wegfalls seiner Verkehrsbedeutung einzuziehen.

Durch den Abriss der umliegenden Wohngebäude im Rahmen des Stadtumbaus wird der selbstständige Parkplatz nicht mehr genutzt. Die Verkehrsbedeutung ist somit entfallen.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan des zur Einziehung vorgesehenen Parkplatzes Theodor-Storm-Straße/Gellertstraße hängt in der Zeit **vom 11.03.2009 bis 03.06.2009** während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) in der 6. Etage zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die Einziehung können schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden.

Halle (Saale), den 05.02.2009

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Ankündigung der Einziehung des Parkplatzes Hemingwaystraße

Es ist beabsichtigt, den in der Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 2 der Stadt Halle (Saale) gelegenen selbstständigen öffentlichen Parkplatz Hemingwaystraße aufgrund des Wegfalls seiner Verkehrsbedeutung einzuziehen.

Durch den Abriss der umliegenden Wohngebäude im Rahmen des Stadtumbaus wird der selbstständige Parkplatz nicht mehr genutzt. Die Verkehrsbedeutung ist somit entfallen.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan des zur Einziehung vorgesehenen Parkplatzes Hemingwaystraße hängt in der Zeit **vom 11.03.2009 bis 03.06.2009** während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) in der 6. Etage zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die Einziehung können schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden.

Halle (Saale), den 05.02.2009

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Ankündigung der Einziehung des Parkplatzes Wolfgang-Borchert-Straße/Hettstedter Straße

Es ist beabsichtigt, den in der Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 2 der Stadt Halle (Saale) gelegenen selbstständigen öffentlichen Parkplatz Wolfgang-Borchert-Straße/Hettstedter Straße aufgrund des Wegfalls seiner Verkehrsbedeutung einzuziehen.

Durch den Abriss der umliegenden Wohngebäude im Rahmen des Stadtumbaus wird der selbstständige Parkplatz nicht mehr genutzt. Die Verkehrsbedeutung ist somit entfallen.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan des zur Einziehung vorgesehenen Parkplatzes Wolfgang-Bor-

chert-Straße/Hettstedter Straße hängt in der Zeit **vom 11.03.2009 bis 03.06.2009** während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) in der 6. Etage zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die Einziehung können schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden.

Halle (Saale), den 05.02.2009

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Erörterungstermin im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren für die Wasserkraftanlage Pulverweiden an der Staustufe Halle-Pulverweiden

Die Energieversorgung Halle GmbH hat ein Planfeststellungsverfahren gemäß § 120 Abs. 1 Wassergesetz für das Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) und der §§ 72 - 77 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) beantragt.

Die Antragstellerin beantragt überdies wasserrechtliche Bewilligungen zur Benutzung des Saalewassers zum Zwecke der Energiegewinnung mittels Wasserkraft. Das Planfeststellungsverfahren schließt das notwendige Wasserrechtsverfahren gemäß § 31 Abs. 1 WG LSA mit ein.

Die für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens und der Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlichen Planunterlagen haben vom 07.04.2005 bis 06.05.2005 zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Dauer und der Ort der Auslegung und die Frist, innerhalb der Einwendungen gegen das Vorhaben der Energieversorgung Halle GmbH erhoben werden konnten, wurde vorher ortsüblich bekannt gemacht.

Im Zuge des durchzuführenden Anhörungsverfahrens hat nun das Landesverwaltungsamt als zuständige Planfeststellungs- und Anhörungsbehörde die dazu abgegebenen Stellungnahmen der Behörden zu diesem Vorhaben mit der Energieversorgung Halle GmbH als Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, und den anerkannten Naturschutzverbänden zu eröffern.

Mit der Durchführung des Erörterungstermins wird auch den Anforderungen des § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung Rechnung getragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Ausbleiben eines Beteiligten im Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Erörterung abgeschlossen ist.

Die Erörterung findet **am 25. März 2009**, im Raum 107, des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt, Haus 2, Dessauer Straße 70, 06118 Halle (Saale) statt. Die Erörterung beginnt um 9 Uhr. Einlass ist ab 8.30 Uhr. Die Dauer der Erörterung erfolgt nach Bedarf.

Die Erörterung ist nicht öffentlich. Es findet eine Einlasskontrolle statt. Die Teilnahmeberechtigung für Betroffene ist bezüglich der Stellung als Eigentümer, Mieter, Pächter oder als in sonstiger Weise dinglich Berechtigter der von dem Vorhaben betroffenen Grundstücke, anhand von Grundbuchauszügen, Verträgen oder dergleichen, in Verbindung mit dem Personalausweis, Reisepass oder in anderer geeigneter Weise, nachzuweisen.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Vollmacht schriftlich nachzuweisen und diese zu den Akten der Planfeststellungsbehörde zu geben.

Durch die Teilnahme an dem Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Unmittelbar vor dem Gebäude des Landesverwaltungsamtes (Haus 2) bestehen Parkmöglichkeiten.

Halle (Saale), März 2009

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

### Änderungen des Wohngeldrechtes/ Übergangsregelungen für laufende Fälle

Die zum 1. Januar 2009 in Kraft getretene Wohngelderhöhung hat zu einer Reihe von Nachfragen geführt, wie im Einzelnen zu verfahren ist. Die Wohngeldstelle des Sozialamtes stellt deshalb nachfolgend noch einmal die Übergangsregelungen dar.

Alle Wohngeldempfänger, denen im Jahr 2008 Wohngeld bewilligt wurde und deren Bewilligungszeitraum in das Jahr 2009 hineinreicht, erhalten für den Zeitraum ab 01.01.2009 bis zum Bewilligungsende rückwirkend das erhöhte Wohngeld. Eine zusätzliche Antragstellung ist dafür nicht erforderlich.

In den Übergangsregelungen auf das neue Wohngeldrecht wurde festgelegt, dass die rückwirkende Neuberechnung immer zum Ablauf des derzeit geltenden Bewilligungsbescheides vorgenommen werden soll. Der Wohngeldempfänger erhält dann einen rückwirkend ab 01.01.2009 neu berechneten Bescheid und soweit ein Folgeantrag vorliegt auch den Folgebescheid. Die Nachzahlung erfolgt zeitnah nach der Umrechnung.

Da die Wohngeldbescheide eine unterschiedliche Laufzeit haben und teilweise erst in der zweiten Jahreshälfte 2009 enden, wurde für die Wohngeldempfänger, deren Bescheid erst nach dem 31.03.2009 endet, eine Sonderregelung geschaffen, um zu lange Wartezeiten zu vermeiden. Wohngeldempfänger, deren Bewilligungszeitraum erst nach dem 31.03.2009 abläuft, können ab sofort einen formlosen Vorschussantrag stellen. In diesen Fällen kann die Wohngeldstelle vorzeitig, d. h. vor Ende des Bewilligungszeitraumes bereits die Umrechnung auf das neue Wohngeld vornehmen und die höheren Beträge auszahlen. Wird der Vorschussantrag nicht gestellt, erfolgt die Umrechnung automatisch ohne Antrag zum Ablauf des Bewilligungszeitraumes.

Neben der ursprünglich zum 01.01.2009 geplanten Anhebung des Wohngeldes wurde vom Gesetzgeber zusätzlich festgelegt, dass auch für die Zeit vom 01.10.2008 bis 31.12.2008 das bereits gezahlte Wohngeld rückwirkend angehoben wird. Die Nachberechnung für alle Wohngeldempfänger, die in diesem Zeitraum Leistungen erhalten haben, erfolgt ebenfalls automatisch und ohne zusätzliche Antragstellung. Nach Auskunft des zuständigen Ministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ist mit den Nachzahlungen für diesen Zeitraum im April oder Mai zu rechnen.

Kurz gesagt: Ein zusätzlicher Antrag ist nur für die Wohngeldempfänger erforderlich, deren laufender Bewilligungsbescheid nach dem 31.03.2009 endet und die mit der Umrechnung auf das neue Wohngeld nicht bis zum Ablauf dieses Zeitraumes warten wollen. Die Nachzahlungen für das IV. Quartal 2008 und die Neuberechnung ab dem 01.01.2009 erfolgen automatisch und ohne zusätzliche Anträge.

Wer über einen Internetzugang verfügt, kann sich hier den Wohngeldantrag herunterladen: [www.halle.de](http://www.halle.de) – über die Schnellnavigation – Formulare – Soziales.

**Stadt Halle (Saale**  
**Sozialamt**

\*\*\*

### Broschüre: Wege zur Einbürgerung. Wie werde ich Deutsche - wie werde ich Deutsche?

Die von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration herausgegebene Broschüre „Wege zur Einbürgerung“ ist ab sofort im Büro der Beauftragten für Migration und Integration der Stadt Halle (Saale), Petra Schneutzer, unentgeltlich erhältlich.

Die Broschüre bietet Familien mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit Informationen über die Bedingungen und Voraussetzungen der Einbürgerung.

Für Interessenten dieser Broschüre steht die Beauftragte für Migration und Integration der Stadt Halle (Saale) unter nach-

*Fortsetzung auf Seite 7*



### Veröffentlichung zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Halle (Saale)

vom 21. 11. 2007 - Geh- und Radwegreinigung

Auf der Grundlage der aktuell gültigen Straßenreinigungssatzung sind eine Reihe von Geh- und Radwegen in die städtische Straßenreinigung einbezogen. In den Reinigungsklassen A (5x wöchentliche Geh- und Radwegreinigung durch die Stadt) und B (1x wöchentliche Geh- und Radwegreinigung durch die Stadt) sind durch die jeweiligen Anlieger keine Reinigungspflichten zu leisten.

In der Reinigungsklasse C (4x jährliche Geh- und Radwegreinigung durch die Stadt) sind die betreffenden Anlieger verpflichtet, die Geh- und Radwege 1x wöchentlich zu reinigen. In den Wochen, wo die Stadt diese Geh- und Radwege einer vierteljährlichen Grundreinigung unterzieht, müssen die Anlieger keine Reinigungspflichten erbringen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Reinigungstermine für die städtische Grundreinigung in der Reinigungsklasse C aufgeführt:

Geh- und Radweg	Zusatz	Kalenderwoche I. Durchgang	Kalenderwoche II. Durchgang	Kalenderwoche III. Durchgang	Kalenderwoche IV. Durchgang
Am Bruchsee	zw. An der Magistrale und Lise-Meitner-Str.	19. KW: 04.05.-08.05.	28. KW: 06.07.-10.07.	37. KW: 07.09.-11.09.	46. KW: 09.11.-13.11.
Am Tagebau	Radweg zw. Regensburger Str. u. Kanuzentrum Osendorf	14. KW: 30.03.-03.04.	23. KW: 02.06.-05.06.	32. KW: 03.07.-07.07.	41. KW: 05.10.-09.10.
Am Taubenbrunnen	zw. Zollrain u. Tangermünder Str.	19. KW: 04.05.-08.05.	28. KW: 06.07.-10.07.	37. KW: 07.09.-11.09.	46. KW: 09.11.-13.11.
An der Feuerwache	zw. Richard-Paulick-Str. u. An der Magistrale	19. KW: 04.05.-08.05.	28. KW: 06.07.-10.07.	37. KW: 07.09.-11.09.	46. KW: 09.11.-13.11.
An der Magistrale	einschl. Auf- und Abfahrt Rennbahnkreuz	18. KW: 27.04.-30.04.	27. KW: 29.06.-03.07.	36. KW: 31.08.-04.09.	45. KW: 02.11.-06.11.
An der Saalebahn		20. KW: 11.05.-15.05.	29. KW: 13.07.-17.07.	38. KW: 14.09.-18.09.	47. KW: 16.11.-20.11.
Begonienstraße	zwischen Lilienstr. und Zur Saaleaue	18. KW: 27.04.-30.04.	27. KW: 29.06.-03.07.	36. KW: 31.08.-04.09.	45. KW: 02.11.-06.11.
Berliner Straße	zwischen Paracelsusstr. und Freimfelder Straße	13. KW: 23.03.-27.03.	22. KW: 25.05.-29.05.	31. KW: 27.07.-31.07.	40. KW: 28.09.-02.10.
Berliner Straße	zw. Freimfelder Str. und Fritz-Hoffmann-Straße	13. KW: 23.03.-27.03.	22. KW: 25.05.-29.05.	31. KW: 27.07.-31.07.	40. KW: 28.09.-02.10.
Böllberger Weg	zwischen Torstraße und Südstadtring	15. KW: 06.04.-09.04.	24. KW: 08.06.-12.06.	33. KW: 10.08.-14.08.	42. KW: 12.10.-16.10.
Burgstraße	zwischen Große Brunnenstraße u. Mühlweg	20. KW: 11.05.-15.05.	29. KW: 13.07.-17.07.	38. KW: 14.09.-18.09.	47. KW: 16.11.-20.11.
Delitzscher Straße	Stadtauswärts von Käthe-Kollwitz-Straße bis Beginn Autobahn-siedlung	14. KW: 30.03.-03.04.	23. KW: 02.06.-05.06.	32. KW: 03.07.-07.07.	41. KW: 05.10.-09.10.
Dessauer Platz		13. KW: 23.03.-27.03.	22. KW: 25.05.-29.05.	31. KW: 27.07.-31.07.	40. KW: 28.09.-02.10.
Dessauer Straße	außer rechte Seite Stadtauswärts zwischen Landrain und Frohe Zukunft	13. KW: 23.03.-27.03.	22. KW: 25.05.-29.05.	31. KW: 27.07.-31.07.	40. KW: 28.09.-02.10.
Dölauer Straße	Südseite zwischen Kreuzvorwerk und Brandbergweg einschließlich Fahrbahn in der Wendeschleife Kröllwitz	20. KW: 11.05.-15.05.	29. KW: 13.07.-17.07.	38. KW: 14.09.-18.09.	47. KW: 16.11.-20.11.
Eierweg	zwischen Kaiserslauterer Straße und Kasseler Bahn einschließlich Brücke	17. KW: 20.04.-24.04.	26. KW: 22.06.-26.06.	35. KW: 24.08.-28.08.	44. KW: 26.10.-30.10.
Elsa-Brändström-Straße		16. KW: 14.04.-17.04.	25. KW: 15.06.-19.06.	34. KW: 17.08.-21.08.	43. KW: 19.10.-23.10.
Europa-chaussee	Richtungsseite von Leipziger Chaussee bis Abzweig Grenzstraße	14. KW: 30.03.-03.04.	23. KW: 02.06.-05.06.	32. KW: 03.07.-07.07.	41. KW: 05.10.-09.10.
Freimfelder Straße	einschl. Leitgänder Krondorfer Str. und Einmündungsbereich Ost-rauer Straße mit Insel	13. KW: 23.03.-27.03.	22. KW: 25.05.-29.05.	31. KW: 27.07.-31.07.	40. KW: 28.09.-02.10.
Fußweg	zwischen Böllberger Weg neben Nr. 188 und Weingärten	15. KW: 06.04.-09.04.	24. KW: 08.06.-12.06.	33. KW: 10.08.-14.08.	42. KW: 12.10.-16.10.
Glauchauer Straße		15. KW: 06.04.-09.04.	24. KW: 08.06.-12.06.	33. KW: 10.08.-14.08.	42. KW: 12.10.-16.10.
Grenzstraße	Richtungsseite von Delitzscher Str. b. Europa-chaussee	14. KW: 30.03.-03.04.	23. KW: 02.06.-05.06.	32. KW: 03.07.-07.07.	41. KW: 05.10.-09.10.
Große Brunnenstraße		20. KW: 11.05.-15.05.	29. KW: 13.07.-17.07.	38. KW: 14.09.-18.09.	47. KW: 16.11.-20.11.
Heideallee	einschl. Gehwegbereich nordwestl. der Straßenbahnwendeschleife und unbefestigte Flächen	20. KW: 11.05.-15.05.	29. KW: 13.07.-17.07.	38. KW: 14.09.-18.09.	47. KW: 16.11.-20.11.
Holzplatz		15. KW: 06.04.-09.04.	24. KW: 08.06.-12.06.	33. KW: 10.08.-14.08.	42. KW: 12.10.-16.10.

Geh- und Radweg	Zusatz	Kalenderwoche I. Durchgang	Kalenderwoche II. Durchgang	Kalenderwoche III. Durchgang	Kalenderwoche IV. Durchgang
Huttenstraße	nur Südseite (Friedhof)	15. KW: 06.04.-09.04.	24. KW: 08.06.-12.06.	33. KW: 10.08.-14.08.	42. KW: 12.10.-16.10.
Kaiserslauterer Straße	zwischen Eierweg und Bremer Straße	17. KW: 20.04.-24.04.	26. KW: 22.06.-26.06.	35. KW: 24.08.-28.08.	44. KW: 26.10.-30.10.
Köthener Straße	zwischen Trothaer Straße und An der Saalebahn	20. KW: 11.05.-15.05.	29. KW: 13.07.-17.07.	38. KW: 14.09.-18.09.	47. KW: 16.11.-20.11.
Leipziger Chaussee		14. KW: 30.03.-03.04.	23. KW: 02.06.-05.06.	32. KW: 03.07.-07.07.	41. KW: 05.10.-09.10.
Lilienstraße		18. KW: 27.04.-30.04.	27. KW: 29.06.-03.07.	36. KW: 31.08.-04.09.	45. KW: 02.11.-06.11.
Merseburger Straße	zw. Kasseler Straße u. Weiße-Elster-Brücke	17. KW: 20.04.-24.04.	26. KW: 22.06.-26.06.	35. KW: 24.08.-28.08.	44. KW: 26.10.-30.10.
Nietlebener Straße		19. KW: 04.05.-08.05.	28. KW: 06.07.-10.07.	37. KW: 07.09.-11.09.	46. KW: 09.11.-13.11.
Paracelsusstraße	zwischen Am Steintor und Dessauer Platz	13. KW: 23.03.-27.03.	22. KW: 25.05.-29.05.	31. KW: 27.07.-31.07.	40. KW: 28.09.-02.10.
Paul-Suhr-Straße	einschl. Einmündung zum Südstadtring zur Freyburger Str. u. zur Veszpremer Straße	16. KW: 14.04.-17.04.	25. KW: 15.06.-19.06.	34. KW: 17.08.-21.08.	43. KW: 19.10.-23.10.
Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße		15. KW: 06.04.-09.04.	24. KW: 08.06.-12.06.	33. KW: 10.08.-14.08.	42. KW: 12.10.-16.10.
Raffineriestraße	zw. Rudolf-Ernst-Weise-Str. u. Leipz. Chaussee	14. KW: 30.03.-03.04.	23. KW: 02.06.-05.06.	32. KW: 03.07.-07.07.	41. KW: 05.10.-09.10.
Rathenauplatz	nur Innenseite	13. KW: 23.03.-27.03.	22. KW: 25.05.-29.05.	31. KW: 27.07.-31.07.	40. KW: 28.09.-02.10.
Regensburger Straße	zwischen Merseburger Straße und Alfred-Reinhardt-Straße	17. KW: 20.04.-24.04.	26. KW: 22.06.-26.06.	35. KW: 24.08.-28.08.	44. KW: 26.10.-30.10.
Rennbahnkreuz		18. KW: 27.04.-30.04.	27. KW: 29.06.-03.07.	36. KW: 31.08.-04.09.	45. KW: 02.11.-06.11.
Richard-Paulick-Straße		19. KW: 04.05.-08.05.	28. KW: 06.07.-10.07.	37. KW: 07.09.-11.09.	46. KW: 09.11.-13.11.
Seebener Straße	zw. Trothaer Straße und Oppiner Straße	20. KW: 11.05.-15.05.	29. KW: 13.07.-17.07.	38. KW: 14.09.-18.09.	47. KW: 16.11.-20.11.
Straße der Republik		16. KW: 14.04.-17.04.	25. KW: 15.06.-19.06.	34. KW: 17.08.-21.08.	43. KW: 19.10.-23.10.
Südstadtring		15. KW: 06.04.-09.04.	24. KW: 08.06.-12.06.	33. KW: 10.08.-14.08.	42. KW: 12.10.-16.10.
Thüringer Straße		14. KW: 30.03.-03.04.	23. KW: 02.06.-05.06.	32. KW: 03.07.-07.07.	41. KW: 05.10.-09.10.
Torstraße		15. KW: 06.04.-09.04.	24. KW: 08.06.-12.06.	33. KW: 10.08.-14.08.	42. KW: 12.10.-16.10.
Trothaer Straße	zwischen An der Saalebahn u. Köthener Straße	20. KW: 11.05.-15.05.	29. KW: 13.07.-17.07.	38. KW: 14.09.-18.09.	47. KW: 16.11.-20.11.
Volkmanstraße	nur Auffahrt von Berliner Straße am Nordfriedhof	13. KW: 23.03.-27.03.	22. KW: 25.05.-29.05.	31. KW: 27.07.-31.07.	40. KW: 28.09.-02.10.
Walter-Hülse-Straße		20. KW: 11.05.-15.05.	29. KW: 13.07.-17.07.	38. KW: 14.09.-18.09.	47. KW: 16.11.-20.11.
Weinbergweg		20. KW: 11.05.-15.05.	29. KW: 13.07.-17.07.	38. KW: 14.09.-18.09.	47. KW: 16.11.-20.11.
Weststraße	zwischen An der Magistrale und Kaolinstraße	18. KW: 27.04.-30.04.	27. KW: 29.06.-03.07.	36. KW: 31.08.-04.09.	45. KW: 02.11.-06.11.
Wilhelm-Jost-Straße	einschließlich Genzmerbrücke	15. KW: 06.04.-09.04.	24. KW: 08.06.-12.06.	33. KW: 10.08.-14.08.	42. KW: 12.10.-16.10.
Wilhelm-Külz-Straße	Westseite von Str. der OdF bis Leipziger Turm	13. KW: 23.03.-27.03.	22. KW: 25.05.-29.05.	31. KW: 27.07.-31.07.	40. KW: 28.09.-02.10.
Wörlitzer Straße		16. KW: 14.04.-17.04.	25. KW: 15.06.-19.06.	34. KW: 17.08.-21.08.	43. KW: 19.10.-23.10.
Zieglerstraße	zw. Leipziger Chaussee und Grubenstr. einschließl. Verkehrsinseln	14. KW: 30.03.-03.04.	23. KW: 02.06.-05.06.	32. KW: 03.07.-07.07.	41. KW: 05.10.-09.10.
Zollrain	zwischen An der Magistrale und Stadtgrenze	19. KW: 04.05.-08.05.	28. KW: 06.07.-10.07.	37. KW: 07.09.-11.09.	46. KW: 09.11.-13.11.
Zscherbener Straße		19. KW: 04.05.-08.05.	28. KW: 06.07.-10.07.	37. KW: 07.09.-11.09.	46. KW: 09.11.-13.11.
Zur Saaleaue	außer Anlieger- und Stichstraßen	18. KW: 27.04.-30.04.	27. KW: 29.06.-03.07.	36. KW: 31.08.-04.09.	45. KW: 02.11.-06.11.

Nähere Informationen können Sie über die **Koordinierungsstelle Straßenreinigung, Tel. 221-4812 oder 221-4398** erhalten.



## Nasse Wände? Feuchte Keller?



Das gute Gefühl in den besten Händen zu sein!

Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten. Wir gehen systematisch vor – von der Ursachenanalyse bis zur Sanierung. Innovative und geprüfte Abdichtung mit Spezialparaffin.

Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne weiter!

**MEYER & KAUTZSCH GbR**  
ISOTEC - Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung

0345 - 171 09 99 oder [www.isotec.de/meyka](http://www.isotec.de/meyka)

**ISOTEC**  
... macht Ihr Haus trocken!

## Mit Wachs gegen Feuchtigkeit

Die MEYER & KAUTZSCH GbR, dichtet in der Region erfolgreich Häuser mit Paraffin ab

Die Zahlen sind erschreckend. 15 Millionen Bundesbürger leben in Wohnungen mit Feuchtigkeitsschäden oder Schimmelpilzbefall. Dies hat eine Untersuchung der Friedrich-Schiller Universität in Jena ergeben. Viele Eigenheimbesitzer stehen vor der Frage: Wie dichte ich mein Haus gegen Feuchtigkeit richtig ab? Wie kann ich es für meine Familie gesundheits-schonend und umweltfreundlich sanieren?

Bei der Lösung dieses Problems hilft ein altbekannter Stoff aus der Natur: Wachs ist ein guter und lang bewährter Abdichtungsstoff. Schon die alten Ägypter nutzten Bienenwachs, um verstorbene Pharaonen vor der Vergänglichkeit zu schützen. Den Erfolg können wir noch heute bestaunen, über



3000 Jahre nach der Mumifizierung der toten Könige. (Mumie ist persisch und heißt übersetzt „bitumenreicher Wachs“). Kein Wunder also, dass das Geheimrezept des Wachses auch heute noch genutzt wird. Die MEYER & KAUTZSCH GbR – Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung – setzt das stark wachshaltige Paraffin sehr erfolgreich bei der Sanierung feuchtigkeitsgeschädigter Gebäude ein. „Viele Häuser leiden unter aufsteigender Feuchtigkeit“,

erklärt Dipl.-Ing. Carsten Kautzsch. „Wie bei einem Stückchen Würfelzucker steigt die Feuchtigkeit gegen die Schwerkraft von unten nach oben auf.“ Die so genannte nachträgliche Horizontalsperre mit wachsigem Spezialparaffin schafft dagegen Abhilfe. Zunächst wird die geschädigte und feuchte Wand vollständig ausgetrocknet. Danach wird das Paraffin über kleine Bohrlöcher direkt in die Wand injiziert. Nach dem Erkalten bildet das Wachs einen wasserundurchlässigen Sperr-Riegel, der aufsteigende Feuchtigkeit dauerhaft verhindert. Eine ganze Kleinstadt, sage und schreibe 40.000 Gebäude, hat die ISOTEC-Gruppe so in den letzten 15 Jahren dauerhaft saniert. Weiter Informationen unter: 0345-171 09 99 oder [www.isotec.de/meyka](http://www.isotec.de/meyka).

## JUBILÄUMS-SPAR-AKTION

Gegen Vorlage dieser Anzeige übernehmen wir für Kaufverträge die Kosten für den Pflichtenheft im Wert von 20 Euro.

Anlässlich des 4. Geburtstages unserer Spareinrichtung bieten wir Ihnen vom 9.–27. März 2009 zwei zinssträchtige Geldanlagen:

**MärzTopf 26 mit 4,50% Zinsen**  
**MärzTopf 51 mit 4,65% Zinsen**

Weitere Infos unter [www.frohe-zukunft.de](http://www.frohe-zukunft.de) und Tel. (03 45) 53 00 180 oder in unserer Spareinrichtung: Leibnizstr. 1a · 06118 Halle (Saale)

Veranlassung zum Sparen bei uns ist die Möglichkeit, in der Genossenschaft, ohne den Standardzins für Kapital im Wert von 23,4% mit billigerem Zinssparzins.

**FRÖHE ZUKUNFT**  
SPAREN MIT PERSPEKTIVE

preiswert • schnell

## Kleintransporte & Containerdienst

Telefon/Fax: (03 45) 4 44 51 31  
Fa. Hans-Joachim Schulze  
Rockendorfer Weg 105 • 06128 Halle

## Beratung bei Existenzgründung

**ETL**

- Unternehmensfinanzierung (Beschaffung von Finanzmitteln)
- Fördermittelberatung und Beantragung
- Beantragung und Durchführung von KW-Coaching
- Fachkundige Stellungnahme, Konzepterstellung

**Kostenloser Beratertag**  
Jeden Mittwoch von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Informationen und Anmeldungen telefonisch unter **0180 5 212 303** (0,14 € / min)  
Fördermöglichkeiten auch für ALG-II-Empfänger!

Vereinigung zur Mittelstandsförderung GmbH  
Beratungsstelle Halle: Leipziger Str. 87 / 92 (Ritterhaus) in 06108 Halle  
Fax 03491-416129  
E-Mail: [kontakt@vzmf.de](mailto:kontakt@vzmf.de)  
Internet: [www.vzmf.de](http://www.vzmf.de)

## In Zukunft bessere Noten!

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen  
• TÜV geprüft

**GRATIS INFO-HOTLINE 0800-19 4 18 06**  
8-20 Uhr [www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr  
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c • im Neustadt-Centrum • 6900741  
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18

**Schülerhilfe!**  
MEHR WISSEN, MEHR CHANZEN.

## Nachhilfe-schule

TÜV-geprüfte Qualität. Einzelförderung in kleinen Lerngruppen.

In den Osterferien Lücken schließen!

Halle-Mitte  
Tel. 03 45 / 2 02 93 62  
Halle-Neustadt  
Tel. 03 45 / 6 90 26 53  
Rufen Sie uns an:  
Mo-Sa 8-20 Uhr

**studienkreis**  
> [Nachhilfe.de](http://Nachhilfe.de)

## Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

**Facharbeiter vom Bau und weitere 25 Berufe!**  
[www.gutarbeiten.de](http://www.gutarbeiten.de)  
Gratis-Info 0800 808 2000

Sie können jetzt ihr eigener Chef sein und leicht Geld verdienen: Bewerben Sie sich online als Arbeitsvermittler [www.endlich-gute-arbeit.de](http://www.endlich-gute-arbeit.de) dann erhalten Sie alle Infos per Mail.  
Bruno Stärk

# IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

## Mietobjekte

### 1-Zimmer-Wohnungen

**1 RW** im Dachgeschoss, ca. 44 m<sup>2</sup>, vollsaniert, gefliestes Bad mit Dusche und Fenster, Küche mit Fenster, Einbauküche, Nauestraße, Miete: 224,80 zzgl. NK, Tel.: 0345 2257125  
\* **1 Zimmer**, 06128 Halle- Str. d. Befreiung 16; Single-Wohnung für Jung & Alt, mit Dusche, saniert, Lift, gute Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeit, TV/Internetzugang vorhanden, 111 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Franziska Mikutta - ☎ 0345-7754120 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

### 2-Zimmer-Wohnungen

**2 RW**, ca. 49 m<sup>2</sup>, vollsaniert, gefliestes Bad mit Wanne und Fenster, Küche mit Fenster, Dessauer Straße, Miete: 255,50 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 1361229  
**2 RW**, ca. 51 m<sup>2</sup>, vollsaniert, gefliestes

Bad mit Dusche mit Fenster, Küche mit Fenster, Lutherstraße, Miete: 258,42 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257125  
\* **2 Zimmer**, 06132 Halle, Guldenstraße 5, I. Geschoss, vollsaniert, sofort bezugsfertig, 190 € KM zzgl. NK, Kontakt: HWF, Dirk Trenchel - ☎ 0174-3175994 od. 0345 7754-111, [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)  
\* **2 Zimmer**, 06110 Halle, sanierter Altbau im südl. Innenstadtbereich – Jonasstraße, ca. 48 m<sup>2</sup>, Bad + Küche mit Fenster, II. OG, gewachsene Wohnlage, 247 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Jozsef Sussmann - ☎ 0345/7754-209 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

### 3-Zimmer-Wohnungen

**3 RW** im Dachgeschoss, ca. 70 m<sup>2</sup>, vollsaniert, gefliestes Bad mit Wanne, Küche mit Fenster, WG geeignet, Brucknerstraße, Miete: 400,00 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257125  
**3 RW** mit Balkon, ca. 57 m<sup>2</sup>, vollsaniert,

gefliestes Bad mit Wanne, Hallorenstraße, Miete: 276,14 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734243  
**3 RW** mit Balkon, ca. 57 m<sup>2</sup>, gefliestes Bad mit Wanne, Steinbeckstraße, Miete: 243,60 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734207  
**3 RW** mit Balkon, ca. 60 m<sup>2</sup>, vollsaniert, gefliestes Bad mit Wanne und Fenster, Küche mit Fenster, Ernst-Barlach-Ring, Miete: 318,22 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734247  
**3 RW** mit Balkon, ca. 63 m<sup>2</sup>, vollsaniert, gefliestes Bad mit Dusche und Fenster, Küche mit Fenster, Zachowstraße, Miete: 336,70 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257125  
\* **3 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an der Elsteraue; Klein aber fein, ideal f. Singles od. Paare, Arbeitszimmer, ca. 50 m<sup>2</sup>, EG, Anliegerverkehr, PKW-Stellplatz für 7,50 €/Monat anmietbar, Kontakt: HWF, Simone Nasarek - ☎ 0174/306 6352 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)  
\* **3 Zimmer**, 06130 Halle – Bukarester Straße, III. OG, sanierter Altbau, bezugsfertig, Kü + Bad m. Fenster, 59,24 m<sup>2</sup>, 308 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Jozsef Sussmann - ☎ 0345/7754-209 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)  
\* **3 Zimmer**, 06110 Halle – Wohnanlage Robert-Koch-Straße, EG, sanierter Altbau, Kü + Bad m. Fenster, sehr gute Infrastruktur, Ideal für die Minifamilie, ca. 65 m<sup>2</sup>, 340 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Bernd Flory - ☎ 0345/7754-129 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

## Comfort-Umzüge

**Harry Bauer**  
Qualität - Kompetenz - Komfort  
Berliner Str. 217 · 06116 Halle  
Tel. (0345) 575 57 27, Fax 685 99 42

6734207  
\* **4 Zimmer**, 06130 Halle-Ouluer Straße, saniert, 70 m<sup>2</sup>, familienfreundlich mit Kinderspielzimmer und fairen Mietpreisen, 429 € WM. Kontakt: HWF, Frau Mikutta - ☎ 0345-7754120 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)  
\* **4 Zimmer**, 06132 Halle/Hanoier Straße 54, Erdgeschoss, 254 € KM zzgl. NK, 200 € Umzugsbonus. Info: HWF/Dirk Trenchel ☎ 0174/3175994 od. 0345 7754-111, [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

### 5-Zimmer-Wohnungen

**5 RW** mit Balkon, ca. 96 m<sup>2</sup>, gefliestes Bad mit Wanne und Fenster, Küche mit Fenster, WG geeignet, Feuerbachstraße, Miete: 552,59 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 1361228  
\* **5 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an der Elsteraue; ca. 101 m<sup>2</sup>, II OG, Südbalkon, nur Anliegerverkehr, 398 € KM zzgl. NK, PKW-Stellplatz für 7,50 €/Monat anmietbar, Kontakt: HWF, Simone Nasarek - ☎ 0174/306 6352 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

## Kaufobjekte

**Schöne 2-Zi.-ETW, Halle, Geiststraße, zu verk. VK 62.000,- €**  
Tel. 0172-9566570

## Umzug gratis dazu!

Hier sind Sie zu Hause

**BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG**

Für alle Wohnungssuchenden!  
Den Umzug gibt es gratis dazu, wenn Sie sich im Monat März 2009 für eine Wohnung entscheiden und Mitglied der Genossenschaft werden.

Bauverein Halle & Leuna eG · Hemingwaystr. 19 · 06126 Halle (Saale)  
Tel. 0345 67340 · [www.bauverein-halle-leuna.de](http://www.bauverein-halle-leuna.de) · [wohnen@bauverein-halle-leuna.de](mailto:wohnen@bauverein-halle-leuna.de)

## Willkommen im WOHPARK OSMÜNDE

Wir bieten Ihnen 2- bis 4-Raum-Wohnungen von 50 - 70 m<sup>2</sup> Wohnfläche in ruhiger, grüner Randlage zur Anmietung an. Ihr persönlicher Ansprechpartner steht Ihnen unter der Telefonnummer **0345 / 68 54 721** zur Verfügung.

DOMUS Verwaltungs GmbH, Büro: 06110 Halle, Pfännerhöhe 40

## LEUWO

LEUWO mbH  
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
[www.leuwo.de](http://www.leuwo.de); mail: [leuwo@ths.de](mailto:leuwo@ths.de)

vermietet in Halle:  
- Türkstr. 21, 1. OG/rechts, 4-RWE, 65,20 m<sup>2</sup>  
- Carl-Schurz-Str. 1 1. OG/rechts 4-RWE, 78,37 m<sup>2</sup>  
- Türkstr. 33, DG 3-RWE, 67,62 m<sup>2</sup>

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

Frühlingsduft vertreibt die staubige Heizungsluft und es wird Zeit für den Frühjahrsputz. Raus mit dem alten Kram und Platz machen für Frühlingsgefühle. Mit unserem Abrufsystem wird Sperrmüll einmal jährlich kostenfrei direkt bei Ihnen zu Hause abgeholt. Allerdings ab 01. Januar 2009 mit einer Änderung, denn die Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 22.11.2006 wurde in einigen Punkten geändert. Eine der wichtigsten Neuerungen betrifft den § 8 (2) - die Änderung beim Abholen von Sperrmüll (Sperrmüllkarte), denn es sind seit diesem Jahr nicht mehr 5m<sup>3</sup> pro Haushalt, die kostenlos mitgenommen werden, sondern 2m<sup>3</sup> pro Person. Dabei dürfen Einzelstücke nicht größer als 2,20 m x 1,5 m x 0,75 m und schwerer als 70 kg sein. Mit der nebenstehenden Abrufkarte können Sie Ihren Bedarf bei der Stadtwirtschaft GmbH Halle anmelden. Einfach die Abrufkarte ausschneiden, ausfüllen und zur Stadtwirtschaft GmbH Halle schicken, oder an 0345/581-4111 faxen. Nach dem Eingang Ihrer Karte bearbeiten unsere Mitarbeiterinnen umgehend Ihre Anforderung. Ihnen wird spätestens 3 Tage vor Abholung Ihres Sperrmülls der Abfuhrtermin mitgeteilt. Die Abrufkarte ist darüber hinaus bei der Stadtwirtschaft GmbH Halle in der Äußeren Hordorfer Straße 12, im Kundencenter der Stadtwerke in der Bornknechtstraße 5 sowie in allen Schleckerfilialen in Halle, beim Fachbereich Umwelt und im Umweltkalender 2009 erhältlich. Kleinmengen aus privaten Haushalten bis 1 m<sup>3</sup> können die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle, so oft Bedarf besteht, gebührenfrei an den Wertstoffmärkten der Stadtwirtschaft GmbH Halle in der Äußeren Hordorfer Straße 12, in der Schieferstraße 2 sowie in der Äußeren Radeweller Straße 15 abgeben. Bei Fragen steht Ihnen unser Kundenservice telefonisch jeder Zeit unter der Nummer 0345/581-4100 gerne zur Verfügung.

## Frühjahrsputz mit der Stadtwirtschaft GmbH Halle

# Abrufkarte für Sperrmüll

Die Abrufkarte können Sie per Fax 581-4111 oder per Post an die Stadtwirtschaft GmbH Halle senden.

Information:  
Auftragsservice der Stadtwirtschaft GmbH Halle  
Tel.: 581-4100  
Fax: 581-4111  
E-Mail: [dielinde.tornack@stadtwirtschaft-halle.de](mailto:dielinde.tornack@stadtwirtschaft-halle.de)

Stadtwirtschaft GmbH Halle  
Auftragsservice  
Äußere Hordorfer Str. 12  
06114 Halle (Saale)

# REISEINFORMATIONEN

## ! Neuheit: BioKamine !

Die clevere Alternative für Eigenheim, Eigentums- und Mietwohnung – ohne Schornstein.

Manch ein Eigenheimbesitzer sucht schon lange nach einer Alternative zum Einbau herkömmlicher, kosten- und arbeitsaufwändiger Kamine. Eine echte Alternative bietet jetzt die Firma Schade aus Schochwitz. Die neuartigen Kamine brauchen weder einen Schornstein, noch eine aufwendige Wartung oder Genehmigungen zur Aufstellung. BioKamine sind Feuerstellen wie Fondue, Kerzenleuchter usw. und unterliegen somit nicht der Feuerstättenverordnung und sind genehmigungsfrei. Die Kamine, die es in mehreren Größen, Materialien und Modellen gibt, verbrennen einen reinen hochfiltrierten Bioalkohol völlig rauchfrei und ohne schädliche Abgase. Bei der Verbrennung entsteht soviel Wasser, als hätten Sie einen Luftbefeuchter im Raum. Die Wärmeabgabe, die Größe des Flammenbildes und der

Verbrauch sind durch die Flammenwanne regulierbar. Bioalkohol **heizt sofort**, hat ein angenehmes Flammenbild und sorgt für eine gemütliche Kaminatmosphäre. Die Heizleistung von 3,6 kW pro Stunde ist für Räume bis zu 40 m<sup>2</sup> völlig ausreichend. Ein BioKamin erspart die Heizung von Frühjahr bis Herbst. Der bei Bedarf angezündete offene Kamin bringt sofort volle Heizleistung und schafft im Nu eine wohlige, warme Atmosphäre. Mit dem patentierten Speicherkern ausgestattet, wird während der Brenndauer Wärme gespeichert und nach dem Erlöschen des Feuers in den Raum abgegeben (Kachelofenprinzip). Dadurch ergibt sich ein anhaltendes angenehmes Raumklima. Haben Sie einen BioKamin im Haus, können Sie beim Heizen Rauch, Asche, Ruß und Dreck vergessen!



**BioKamine Schade**  
Hoher Weg 3 • 06179 Schochwitz  
Tel: 034609 / 20 343  
www.biokamine-schade.de

- Ihr Vorteil:**
- geringe Heizkosten
  - wohlige Wärme mit offenem Feuer
  - kein Staub, kein Dreck, kein Strom
  - keine Genehmigungspflicht

Kamine aus Marmor, Granit Sandstein, Kacheln oder Edelstahl - nach Ihrer Wahl

Beratung – Lieferung – Montage aus einer Hand

## Chronische koronare Herzkrankheit (KHK)

Für die Teilnahme an einer klinischen Studie suchen wir Patienten ab 18 Jahren mit einer chronischen koronaren Herzkrankheit, die z.B. bereits einen Herzinfarkt, eine Bypass-Operation oder einen Ballonkatheter-Eingriff hatten.

Wenn Sie bereits eine medikamentöse Behandlung z.B. mit einem Statin (einem „Fettsenker“) erhalten, wird in der Studie zusätzlich zu dieser bestehenden Therapie ein bisher noch nicht zugelassenes Medikament verabreicht.

Haben Sie Interesse, an unserer klinischen Studie teilzunehmen?

Dann rufen Sie bitte die folgende Nummer an:  
**0341/30 89 41-0**  
Friedrich-Ebert-Str. 39  
04109 Leipzig  
Fax: 0341/30 89 41 17  
E-Mail: info@medamed.de



**KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER**  
KÖHLER  
Halle + Saalekreis + Burgenerode/Prora

**Wir erstellen für Sie:**

- ✓ Unfallschadengutachten
- ✓ Fahrzeugbewertungen

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale  
**57 57 57**  
(03 45) www.schadenzentrum.de

## Harz

**URLAUB IM HARZI!**  
IHR PREISWERTES URLAUBSSTRECKEN  
7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich).  
Preis 179 EUR/ p. Pers., alle Zi. m. DU/WC, TV, waldnah, Harzrundfahrt, kostenlos. Abhlg. u. Rückfahrt.  
Pension „Harzgruß“  
06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

## Mosel

**URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.**  
3xHP 110 € / 5xHP 180 € / 7xHP 240 €  
Frühst.- u. Abendbuffet · Hotel Mosella · 56869 Bullay/Bahnstation · Tel. 0 65 42/ 90 00 24 · Fax 90 00 25 · kostenlosen Prospekt anfr. www.hotel-mosella.de

**Anzeigentelefon**  
03 45 / 2 02 15 51

## Der Flughafen informiert



### Hohe Kundenzufriedenheit am Flughafen Leipzig/Halle

Passagier- und Besucherbefragung bescheinigt dem Airport Nutzerfreundlichkeit und angenehmes Ambiente

Airport im Test  
Im Rahmen einer vom Leipziger Institut für Marktforschung alle zwei Jahre durchgeführten repräsentativen Passagier- und Besucherbefragung wurden 2.008 Personen am Flughafen Leipzig/Halle interviewt, um den Grad der Kundenzufriedenheit zu ermitteln.  
Fazit: 93 Prozent aller Befragten bescheinigen dem Flughafen Leipzig/Halle einen positiven Gesamteindruck, der mit der Durchschnittsnote 1,8 bewertet wurde.

Gute Noten für Ambiente, Service und Erreichbarkeit  
Die Befragung der Passagiere und Besucher erfolgte im Juli und September 2.008 und somit in der Hochsaison. Einbezogen wurden 1.801 Fluggäste sowie 407 Besucher, die unter anderem zu den Themen: Sauberkeit und Ordnung, Serviceleistungen und Freundlichkeit des Personals, Orientierung am Flughafen, Park- und Anreisemöglichkeiten mit dem PKW und öffentlichen Verkehrsmitteln sowie zu ihrem Gesamteindruck vom Flughafen befragt wurden.

Besonders positiv bewertet worden sind die gute Erreichbarkeit und Verkehrsanbindung, das angenehme und moderne Ambiente, die Sauberkeit, die Übersichtlichkeit in Bezug auf die Orientierung am Flughafen sowie das Beschilderungs- und Straßenführungssystem am Flughafen.  
Pluspunkte: Nähe und bequeme Anreisemöglichkeiten  
Die Auswertung der Erhebung ergab, dass die Nähe und gute Erreichbarkeit eine entscheidende Rolle bei der Wahl des Abflughafens Leipzig/Halle spielen. So nutzen insbesondere Passagiere aus den Regionen Leipzig, Halle, Chemnitz, Magdeburg, Gera, Zwickau und Erfurt den Flughafen Leipzig/Halle.

Flughafen Leipzig/Halle – Prädikat: empfehlenswert  
Im Rahmen der Datenerhebung wurde den Fluggästen und Besuchern auch die Frage gestellt, ob sie den Flughafen Leipzig/Halle weiterempfehlen bzw. wieder als Abflughafen nutzen würden. Bejaht haben dies 94 bzw. 98 Prozent aller Befragten.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR  
Tel.: 0341 224-1159, Fax: 0341 224-1161,  
www.leipzig-halle-airport.de

## Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf! Tel. 0345/5600364 Fax 5600363  
Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

## Zweiteinkommen oder berufliche Veränderung!

Wir bieten fleißigen Menschen die Möglichkeit sich mit unserer Hilfe ein zweites Einkommen zu schaffen, oder sich beruflich zu verändern.  
Es handelt sich um eine kaufm.-organisatorische Tätigkeit.  
Voraussetzung: Zuverlässig und lernbereit  
INFO: Fa. Schröder Tel.: 0345-7768229

## Direkt gebucht - Direkt gespart



**2 Kinder bis Ende 9 Jahre frei!**

**3 Nächte 3-Sterne-Hotel inkl. Halbpension**  
ab € **119,-** pro Person

**Ihr Urlaubsort: Natz**  
Auf 800 m Höhe liegt das herzförmige Apfel-Hochplateau Natz-Schabs, ca. 240 km von München entfernt. Natz bietet eine gute Mischung aus Sport, Wander- und Kulturerlebnis. Die Nähe zu den Städten Brixen (ca. 6 km) und Bozen (ca. 40 km) macht Ihren Urlaub vielseitig und abwechslungsreich. Im nahegelegenen Brixen befindet sich die Aquarena, das größte Erlebnisbassin Südtirols, wo Groß und Klein eine ganze Menge Spaß haben werden. Genießen Sie die grünen Almen, Obst- und Kiefernwälder und die eindrucksvollen Dolomiten bei Wanderungen oder Mountainbiketouren und erfreuen Sie sich an der klaren Bergluft.

**Inklusivleistungen**

- 3, 4 bzw. 7 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel Langhof
- Unterbringung im Doppelzimmer
- 1 Willkommensgetränk
- 3, 4 bzw. 7 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 3, 4 bzw. 7 x 4-Gänge-Wahlmenü am Abend (inkl. Salatbuffet)
- 1 Getränk zum Abendessen (wahlweise Bier, 0,25 l Hauswein, 0,5 l Mineralwasser)
- 1 x wöchentlich Tiroler Abend mit Livemusik
- 1 x wöchentlich geführte Wanderung auf dem Hochplateau mit Umtrunk
- Kurtaxe
- Reiseversicherungsschein
- AvD Pannen- und Abschlepphilfe

**Kinderermäßigung**  
Bei Unterbringung im Doppelzimmer (Zustellbett/en) mit 2 Vollzahlern erhalten bis zu 2 Kinder bis Ende 9 Jahre 100 % und von 10 bis Ende 14 Jahre 20 % Ermäßigung.

**Termin- und Preise 2009 pro Person in €**  
Reise-Code: PIS022

Termin	Anreisetag: Donnerstag (3 Nächte)	Preise
23.04., 30.04., 22.10., 29.10.	Donnerstag (3 Nächte)	119,-
09.04., 16.04., 07.05., 14.05., 21.05., 28.05., 01.10., 08.10., 15.10.	Donnerstag (3 Nächte)	149,-
04.06., 11.06., 18.06., 25.06., 02.07., 09.07., 16.07., 23.07., 30.07., 06.08., 13.08., 20.08., 27.08.	Donnerstag (3 Nächte)	179,-
30.07., 06.08., 13.08., 20.08., 27.08.	Donnerstag (3 Nächte)	199,-

Preise für 4 bzw. 7 Nächte auf Anfrage möglich!  
Direkt gebucht - Direkt gespart

**Schnell anrufen und buchen:** Ihr Reistelefon **0 180 5/68 20 00**  
Wir sind täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr für Sie da!  
Kennziffer 315046 (bitte bei Buchung angeben)  
koehler-halle.de

Wir suchen Zusteller für das Amtsblatt (aller 2 Wochen):  
**Halle-Neustadt:** Th.-Storm-Str./Hettstedter/Fontanestr.  
**Heide-Süd, Gartenstadt Nietleben,**  
**Halle:** Frohe Zukunft (Dessauer Str.), G.-Keller-Str./H.-Just-Straße, Siedlung Rosengarten, Dautzsch, Dölau (Dörfchen), Klinikum Kröllwitz (Spechtweg bis Weinberg-Campus), Diemitz  
**Halle - Innenstadt:**  
Hafenstr. bis Franckeplatz, Mauerstraße bis Jacobstr./Weingärten, Vereinsstraßen bis R.-Koch-Str.  
Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, Tel. 0345/2021551

**auxilium Bestattungen**  
Wittestraße 9 06110 Halle (Saale)  
**Feuerbestattungen ab 990,00 Euro**  
Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen  
Wir beraten, helfen und betreuen Sie in schweren Stunden  
Erledigung aller Formalitäten, Trauerfloristik und Bestattungsvorsorge  
Tag & Nacht für Sie erreichbar  
Tel.: 0345 - 6784150

Bei Bestellung per Fax bitte hier abtrennen und an 381-1111 faxen.

Gegenstand	Stk.	Gegenstand	Stk.
großer Kleiderschrank (zerlegt)		Regal (zerlegt)	
Küchenschrankunterteil		Teppich/Teppichboden	
Küchenschrankoberteil		Schrankwand	
kleiner Schrank, Buffet		Fahrrad	
Kommode, Truhe		Dreirad, Roller	
Couch, Liege, Sofa		Kinderwagen	
Eckcouch-Teile		Kiste, Koffer, Korb (leer)	
Sessel		Bügelbrett, Leiter	
Stuhl, Hocker		Gardinenstange	
Bettgestell		Sonstiges (bitte benennen)	
Lattenrost			
Matratze			
Tisch			
Schreibtisch			

**Anmeldung als Sondertermin** (bitte nur für Sondertermin ausfüllen)  
Ich beantrage die Abholung am:   
Mir ist bekannt, dass für die Terminabholung eine Gebühr von 15,- Euro berechnet wird. Der Termin ist verbindlich bei rechtzeitiger Kartenzustellung.

**Absender:** Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_  
Anzahl der in meinem Haushalt lebenden Personen: \_\_\_\_\_

**Abholort:** Falls abweichend von Ihrer Anschrift bitte angeben!

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Datum der Anmeldung: \_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers: \_\_\_\_\_

## Orientierungswerte für Sperrmüll

Die nachstehende Tabelle zeigt Ihnen Orientierungswerte für Ihre Sperrmüllmengen. Bei den Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte.

Gegenstände	m <sup>3</sup>
großer Schrank zerlegt/unzerlegt	0,8/1,6
Roller, Dreirad, Gardinenstange, Kiste, Koffer, Korb (leer)	0,1
Lattenrost, Matratze, Küchenschrankoberteil	0,3
Küchenschrankunterteil, Schreibtisch, kleiner Schrank, Buffet	0,8
Tisch, Sessel	0,4
Regal groß/klein	0,6/0,3
Kommode, Truhe	0,7
Teppich, Teppichboden, Leiter, Kinderwagen, Fahrrad	0,2
Couch, Liege, Sofa	0,8
Eck-Couch	1,3
Stuhl, Hocker, Bügelbrett	0,1
Bettgestell	0,6
Schrankwand	2,0

**Sondertermin:** Falls Sie einen individuellen Termin benötigen, führen Sie das rot eingetragene Kästchen an und geben unbedingt Ihr Telefon/Fax an! Es wird eine **Gebühr von 15,- Euro** berechnet.

Bitte stellen Sie den angemeldeten Sperrmüll zum bestätigten Termin bis 7:00 Uhr geordnet so bereit, dass der öffentliche Verkehrsraum nicht verschmutzt und die allgemeine Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt werden.

**Achtung!**  
Nur der angemeldete Sperrmüll wird entsorgt! Teile, die nicht zum Sperrmüll gehören, werden nicht entsorgt. Andere Haushaltsgegenstände dürfen unangemeldet keinen Sperrmüll hinzustellen!